



# GELLERTSTADTBOTE

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT HAINICHEN

Jahrgang 35 ● Sonnabend, 8. Februar 2025 ● Nummer 2



Neujahrsempfang  
der Stadt Hainichen



am 17. Januar 2025



#### Impressum:

Herausgeber: Oberbürgermeister Dieter Greysinger, ViSdP; für den amtlichen Inhalt: Oberbürgermeister Dieter Greysinger  
Gesamtherstellung: Verlag: Redaktion, Anzeigeneinkauf und Herstellung RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208 876-0, info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de  
verantwortlich: Hannes Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren.

Es gilt die Preisliste 2025.

Erscheinungsweise: 14-täglich, kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

## ● AMTLICHER TEIL

### AUS DEM STADTGESCHEHEN

#### Ansprache des Oberbürgermeisters zum Neujahrsempfang der Stadt Hainichen am 17.01.2025

Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
liebe Gäste des Neujahrsempfangs 2025,



herzlich willkommen in unserer guten Stube der Stadt Hainichen, dem Neorokokosaal des Goldenen Löwen. Nunmehr bereits zum dritten Mal treffen wir uns hier in diesem einmalig schönen Ambiente. Ein Saal, dessen Pracht einheimische und auswärtigen Gäste immer wieder aufs Neue überrascht und begeistert. Da schwingt bei mir und bei allen Hainichenern ein ganzes Stück Stolz mit, wenn wir unsere Gäste in diesen Saal führen bzw. zu Anlässen wie dem heutigen begrüße. Ich hoffe, Sie stimmen mir zu: Das Ambiente für eine Veranstaltung wie heute könnte schöner und feierlicher nicht sein, als hier im Goldenen Löwen.

Sogar der MDR-Musiksommer ist künftig deshalb regelmäßig zu Gast in Hainichen. Im September gab es die Premiere mit hochkarätigen, internationalen Solisten rund ums Thema Tenor. Dank unseres Saales spielt Hainichen dadurch in einer Liga mit Orten wie St. Afra in Meißen, dem Dom zu Magdeburg und Halberstadt, dem Festsaal der Wartburg in Eisenach, Kloster Alzella oder der Sektkellerei Rotkäppchen. Da können wir mit Recht sehr stolz sein. Ein Dank an unsere Altvorderen – denn solch prunkvolle Gebäude werden in der heutigen Zeit leider so gut wie nicht mehr gebaut.

Liebe Gäste! Mit mehr Sorgen und offenen Fragen als dies in den letzten Jahren der Fall war, haben wir vor gut 3 Wochen Weihnachten gefeiert und sind vor 2 ½ Wochen in ein neues Jahr gewechselt. In einer Allensbach-Umfrage im letzten Jahr äußerten 76 Prozent der Bundesbürger das Gefühl, in einer besonders unsicheren Zeit zu leben. Fünf Jahre zuvor waren es noch 45 Prozent gewesen. Nun können wir Menschen leider schlecht mit Unsicherheiten umgehen, ein Indiz ist dafür der zu spürende, schwindende gesellschaftliche Zusammenhalt.

Die Menschen ziehen sich in vermeintlich sichere Wagenburgen, in ihre Blasen und Echokammern zurück. Wenn sich jeder aber nur noch in seiner eigenen Blase informiert und alleine darauf seine politische Meinung aufbaut, sind das sehr schlechte Voraussetzungen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Zu Jahresbeginn verschärfte eine ganze Reihe besorgniserregender Nachrichten und Forderungen diese Unsicherheiten noch mehr. Da will der künftige US-Präsident Donald Trump Kanada als 51. US-Bundesstaat haben, Grönland und den Panamakanal in die USA einverleiben und schließt dazu sogar militärische Gewalt nicht aus. Die NATO-Staaten sollen jetzt 5% ihres Haushalts für Militär ausgeben. Marc Zuckerberg verkündet, Faktenchecks in den sozialen Netzwerken abzuschaffen. Die Leute sollen selber herausfinden, was Wahrheit und was Lüge ist. Ich kann also dann über die heutige Veranstaltung schreiben, dass unser Ministerpräsident zu Gast war. Die Leute müssen hernach selber rausfinden, ob das stimmt oder nicht.

Mit Blick aufs Wahlergebnis in den USA habe ich im letzten Jahr zugegebenermaßen zeitweise selber den Glauben an die Menschheit verloren. Wie kann es sein, dass ein verurteilter Straftäter, Spalter, Rassist, Hetzer, Frauenbelästiger, Leugner des Klimawandels und gnadenloser Lügner als neuer Präsident gewählt wird? Ein Mensch ohne jede Moral, ohne Werte und Anständigkeit im Miteinander.



Zurück über den großen Teich in die Niederungen der Kommunalpolitik. In Mittelsachsen haben wir derzeit keinen Landrat, in unserem Freistaat zumindest eine durch den Landtag bestätigte Minderheitsregierung, die bei allen Vorhaben auf Unterstützung der Opposition angewiesen ist. Von einer handlungsfähigen Bundesregierung sind wir in diesen Tagen meilenweit entfernt.

Die Tatsache, dass wir nächste Woche einen neuen Landrat wählen müssen will ich an dieser Stelle nicht noch einmal ausführlich bewerten. Die Art und Weise, wie Dirk Neubauer diesen enormen und vor allem auch finanziellen Mehraufwand mit seinem Führungsstil und Rücktritt notwendig gemacht hat, enttäuscht mich heute noch. Sie zeigt aber auch, dass nur ein echter Profi, jemand mit viel kommunalpolitischer Erfahrung, ein solches Amt ordentlich ausüben kann. Bei Newcomern bzw. kommunalpolitisch unerfahrenen Kandidaten besteht die Gefahr, dass sich die Unsicherheit und Beliebigkeit fortsetzen würde.

In 5 Wochen wählen wir, ebenfalls unplanmäßig, einen neuen Bundestag. Die jüngsten Ereignisse in Österreich zeigen, wie es nach dem 23.2. auch in Deutschland weitergehen kann, denn so unterschiedlich ticken die Menschen in unseren beiden Ländern nicht. Ob sich nach der Bundestagswahl überhaupt eine Regierung bilden lässt, welche die anstehenden enormen und dringenden Aufgaben nachhaltig angehen kann, erscheint mir alles andere als sicher. Dennoch: Wahlen sind ein zentrales Element demokratischer Systeme. Frei und gleich zu wählen ist ein Privileg, keine Selbstverständlichkeit. Von diesem Privileg sollten wir auch alle Gebrauch machen, gerade in Zeiten zunehmender Demokratiemüdigkeit und populistischer Tendenzen. Die hohen Wahlbeteiligungen bei den Wahlen im Vorjahr waren dafür ein positives Signal. Auch wenn die Ergebnisse der Wahlen sicherlich dem einen oder anderen nicht geschmeckt haben.

An anderen Orten dieser Welt kämpfen Menschen mit Waffen für Freiheit und Demokratie. Und sie sterben sogar manchmal dafür. Wir müssen das in Deutschland nicht. Lassen Sie uns bitte stattdessen mit unseren Herzen, Köpfen und unserer Stimme für Demokratie und ihre Werte eintreten.



In der Zeitung „Die Zeit“ wurde Kevin Casa-Zamora, Generalsekretär des „International Institute für Democracy and Electoral Assistance“ wie folgt zitiert: Demokratie ist etwas für gute Zeiten. Wenn es rau wird, gerät sie in Schwierigkeiten. Und es ist leider so, wir leben in rauen Zeiten. Wie also schaffen wir es, die Gesellschaft zusammenzuhalten, wie überwinden wir Gräben? Wie erzeugen wir ein besseres Verständnis und eine höhere Wertschätzung für die liberale Demokratie. Ich spreche hier von nicht mehr und nicht weniger als von der Regierungsform, die gerade uns Deutschen so viel Freiheit, Frieden, Wohlstand und Würde gebracht hat, wie nie zuvor in der deutschen Geschichte!

Die wirtschaftliche Lage in unserem Land ist alles andere als gut, Deutschland gilt zwischenzeitlich als kranker Mann Europas, Deutschlands Automobilindustrie steckt in den schwersten Turbulenzen ihrer Geschichte, Unternehmen und Investoren zweifeln zunehmend am Wirtschaftsstandort Deutschland und stellen Investitionen zurück.

Keiner, der mit einer Kanzlerkandidatur genannten Namen der „etablierten Volksparteien“ scheint nach meiner Einschätzung in weiten Teilen der Bevölkerung Aufbruchstimmung zu vermitteln. In vielen Umfragen erscheinen Robert Habeck und Alice Weidel ganz vorne in der Wählergunst, die Zustimmungsraten sind jedoch für alle Kandidaten auf einem historischen Tief. Dies bedeutet aber auch, dass wir das Wahlverhalten breiter Bevölkerungsschichten am 23.2. nicht einschätzen können. Noch relativ junge Parteien, die eine EU bzw. NATO-Mitgliedschaft Deutschlands in Frage stellen bzw. sogar den EURO abschaffen wollen, sind schon wegen derart grotesker Ziele aus meiner Sicht keine wünschenswerten Alternativen. Ich denke, wenn



bei diesen elementaren Fundamenten für unsere Sicherheit und unseres Wohlstandes von besagter Partei klare Worte in Richtung EU und NATO fallen, müssten Begriffe wie die „Brandmauer“ zwangsläufig neu diskutiert werden.

Wobei, das will ich hier betonen, ich ungeachtet meiner Parteizugehörigkeit, sehr erleichtert war, als im letzten November die Ampel auseinanderbrach und damit eine nicht enden zu wollende Kette von offen ausgetragenen Fouls endlich beendet wurde.

Ein geeintes Europa, gerne mit starken Nationalstaaten und mit weniger Regelungen aus Brüssel, aber in wirtschaftlichen Dingen und grundsätzlichen Fragen nach außen vereint, muss als starker Gegenpol zu den USA, China und Russland dafür sorgen, dass die Interessen der rund 450 Millionen Einwohner zwischen Polarkreis, Schwarzem Meer, Ägäis und Portugal gewahrt bleiben und vor allem, dass unser Wohlstand und unsere Sicherheit verteidigt werden.

Dass dieses machtpolitische Vakuum in der Zeit eines bereits über 1.000 Tage andauernden Krieges in der Ukraine entstanden ist, sorgt auch bei mir, als optimistisch denkender Mensch, für große Sorgenfallen. Der Ukrainekrieg bedrückt mich besonders. Wir wissen, ein Ende dieses Konflikts wird nur im Rahmen einer Verhandlungslösung und nicht auf dem Schlachtfeld möglich sein. Ich habe aber leider auch den Eindruck, dass bei diesem nachvollziehbaren Wunsch viele in Deutschland die von Russland und Wladimir Putin ausgehende Gefahr für einen dauerhaften Frieden in Europa unterschätzen.

Ein Angriffskrieg, wie er derzeit von Russland ausgeht, die massive Aufrüstung dortiger Streitkräfte, die Anwerbung von Söldnern aus Nordkorea und dem Jemen, welche von politischen Unrechts-Regimen

geschickt, zumeist als unerfahrene Söldner, angeblich wie die Fliegen im Kampf sterben und eine seit fast 3 Jahren betriebene bewusste Zerstörung von Infrastruktur, Krankenhäusern, Schulen und Kindertagesstätten sind eines: Akte der Barbarei. Dieser Angriffskrieg bringt seit 3 Jahren unsägliches Leid für viele unschuldige Menschen. Friedensbemühungen von Ungarns Präsident Urban und ein Telefonat von Kanzler Olaf Scholz mit dem Kreml in den letzten Monaten hatten leider stets das Ergebnis, dass kurz danach die Bombardierungen und die Angriffe auf Ziele in der Ukraine von russischer Seite sogar noch verstärkt wurden. Das ist pervers, das ist menschenverachtend.

Der wiederholt angesprochene Kompromiss, den Konflikt einzufrieren und die aktuell von Russland besetzten Gebiete von der Ukraine abzuspalten, scheinen in Moskau auf keine offenen Ohren zu stoßen. Ein Waffenstillstand, den Putin akzeptiert, ist nicht ansatzweise in Sicht. Im Umfeld von Putin sehe ich im Kreml keinen Nachfolger, welcher auf Entspannung setzt. Ein Michael Gorbatschow ist leider nicht in Sicht.

Wie Donald Trump reagiert, wenn Putin nicht auf seine Ideen eingeht, ist ebenfalls alles andere als klar. Und, dass die Kämpfe unter Beteiligung einer Atommacht und in der Nähe von Atomkraftwerken stattfinden, macht die Situation auch nicht beruhigender. Nicht besser ist die Lage im Nahen Osten, im Gazastreifen, in Israel, im Libanon, im Jemen und in Syrien. Ich hoffe sehr, dass der dieser Tage ausgehandelte Frieden zwischen der Hamas und Israel hält und die verbleibenden Geiseln endlich freikommen.

Auch in Hainichen gibt es derzeit große Unsicherheiten:

Leider konnten wir im Gegensatz zu den Vorjahren unseren städtischen Haushalt fürs neue Jahr noch nicht auf den Weg bringen, da wichtige Eckdaten von Bund, Freistaat und Landkreis für eine solide Aufstellung fehlen. Aber auch weil das Geld – schlimmer als ich es in über Jahren Kommunalpolitik bisher erlebt habe – hinten und vorne nicht reicht. Die wirtschaftliche Entwicklung schlägt sich unmittelbar in den öffentlichen Kassen nieder. Die Haushalte von Freistaat, Landkreis und Kommunen erreichen Defizite in bislang ungekannten Größenordnungen. Einsparungen und Ausgabenkürzungen sind unumgänglich. Aber wo ist da überhaupt noch Luft?



Unser bauseitig faktisch fertig gestelltes Breitbandprojekt ist durch Insolvenz des größten Auftragnehmers quasi mit Ziellinie vor Augen ins Stocken geraten. Wichtige Unterlagen und Protokolle, die für den Abschluss des finanziell größten Projekts der Stadtgeschichte notwendig sind, liegen nicht vor. Sie sind in die Mühlen der Justiz geraten und diese mahlen bekannterweise langsam.

Millionen Euro schwere, gut gefüllte Fördertöpfe im Stadtumbau und EFRE, die wir derzeit haben und welche eine hohe Förderquote beinhalten, können durch die Stadt Hainichen nicht abgerufen werden, da wir Eigenanteile von 25 bis 33 % nicht im Haushalt darstellen können.

Ob und wann Vorhaben wie Umgestaltung Gellertplatz, Rekultivierung ehemaliges Brauerei-/Molkereigeländes, Balancegleis am Bahnhof, Fortführung Parkpflegekonzept, Sanierung maroder Straßen, Neuanschaffung teilweise über 30 Jahre alter Feuerwehrautos und auch Erneuerung des veralteten Fuhrparks in unserem Bauhof und viele Dinge mehr angegangen werden können, steht derzeit völlig in den Sternen. Im Bauhof stecken wir enorme Summen in die Reparatur alter Fahrzeuge, anstelle neue anzuschaffen. Im Rathaus heizen wir seit

Jahren uneffizient anstelle in die Anschaffung neuer Fenster zu investieren.

Dennoch will ich rückblickend keinesfalls von einem schlechten Jahr 2024 in Hainichen sprechen. Es sind gleich drei neue Radwege entstanden, weitere Brachen konnten beseitigt werden und in unsere Innenstadt kehrte weiteres Leben ein, z. B. im Fischer-Kaufhaus aber auch im neuen ALDI-Markt. In Cunnersdorf wurde im Mai 2024 ein knapp 2 Millionen Euro teures Feuerwehrgerätehaus samt Dorfgemeinschaftshaus eingeweiht und bietet dem Dorf in der Mitte von Mittelsachsen ein neues attraktives Zentrum. In Riechberg wurde die Brücke über den Dorfbach für fast eine halbe Million Euro komplett erneuert, das Parkpflegekonzept wurde rund ums Gellert-Museum fortgeführt, am Neubau entstand ein neues Stück Straße und viele kleine Dinge mehr haben sowohl Stadt als auch Ortsteile vorangebracht. Zudem wurden bislang 260 Haushalte auf das Turbointernet aufgeschaltet: Viele weitere, ich denke der gesamte Rest der Stadt und Ortsteile soll 2025 dazu kommen. Die Aufschaltung von Anschlüssen durch Vodafone hat in letzter Zeit sichtbar an Fahrt aufgenommen.

Für ganz besonders erfreulich halte ich die Tatsache, dass unser Veranstaltungssaal im Goldenen Löwen einen sensationell guten Zuspruch erfährt und dort weit mehr Veranstaltungen stattfinden, als wir es uns in unseren kühnsten Träumen erhofft haben.

Die Kommunalwahl letzten Juni hat uns einen überaus konstruktiven Stadtrat gebracht, wo stets das Wohl der Stadt den Ton angibt und parteipolitisches Geplänkel ein Fremdwort ist. Das war in Hainichen bei weitem nicht immer so. Dies sind wichtige Zeichen der Hoffnung. Zahlreiche Feste in der Stadt und den Dörfern haben auch 2024 zum guten Miteinander beigetragen. Beispielhaft will ich das 75jährige Gründungsjubiläum des SV Motor Hainichen mit einem bunten Programm bei super Wetter im September im Sportforum nennen.

Auch die Einwohnerentwicklung in Hainichen war besser als in fast allen vergleichbaren Städten und Gemeinden der gesamten Region. Obwohl in Hainichen mit 157 Sterbefällen im Vorjahr über 100 Menschen mehr gestorben sind, als neu geboren wurden, dies waren 55, ist unsere Einwohnerzahl dank eines erheblichen Überschusses von Zuzügen im Vergleich zu den Wegzügen weitgehend konstant geblieben. 8485 Einwohnern zu Jahresbeginn stehen derzeit 8472 Bewohnern gegenüber. Und am Dienstag ist endlich auch das erste Kind im neuen Jahr in Hainichen geboren, welches ich in alter Tradition gerne wieder persönlich im Leben und in Hainichen willkommen heiße.

Hainichen ist ein attraktiver Wohnstandort mit hervorragenden Bildungs-, Kinderbetreuungs- und Kultureinrichtungen. Mit viel Grün, einer super Verkehrsanbindung zur Straße und zur Schiene, bezahlbaren Mieten und Grundstückspreisen und auch einem vielfältigen Freizeitangebot im Bereich Sport und Kultur.

Die Zahl der in Hainichen gemeldeten EU-Ausländer ist 2024 um über 30 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Ich denke, dass es sich gerade bei diesem Zuzug überwiegend um Personen handelt, welche wir vor allem im Dienstleistungssektor in unserer Region so dringend benötigen. Nur ein verschwindend kleiner Teil der Bevölkerung von Hainichen hat Angst vor eingewanderten polnischen oder rumänischen Krankenschwestern, Köchen, Altenpflegern oder Metallbauern. Wenn es sich bei den in

unsere Stadt zugezogenen EU-Bürgern auch um solche Menschen handelt, dann müssen wir ihnen alle Tore öffnen.

Und insbesondere für die Europäische Union und deren Einwohner, eine Gemeinschaft, in der ich mich sehr wohl und sicher fühle und der wir so viel zu verdanken haben, Frieden mit den Nachbarn aber auch Wohlstand, eröffnen wir morgen in Chemnitz die Europäische Kulturhauptstadt.



Ich habe absolut kein Verständnis für manch sinnfreie Posts in den sozialen Netzwerken zu diesem Thema. Es handelt sich um ein herausragendes Ereignis, welches unseren schönen Fleck Erde in den Fokus von ganz Europa stellt. Zur Erinnerung: Beim Wettbewerb innerhalb von Deutschland um diesen Titel hat sich Chemnitz vor 3 ½ Jahren gegen Konkurrenten wie Nürnberg, Hannover, Magdeburg oder auch Hildesheim durchgesetzt. Ich hoffe inständig, dass morgen durchweg positive Bilder aus Chemnitz nach Europa gehen und nicht dumpfe, sinnfreie Parolen von Demonstranten rund um die Freien Sachsen, welche den Begriff „Fremdschämen“ befeuern. Übrigens wird am 12.4. der Purple Path auch hier in Hainichen offiziell eröffnet. Optimisten sprechen vom Jakobsweg der Kultur. Zu diesem gehört dann auch unser schönes Hainichen!

Es gibt durchaus Gründe, trotz berechtigter Sorgen, optimistisch und erwartungsvoll auf 2025 zu blicken. Dazu gehört für mich auch die Tatsache, dass wir in diesem Jahr 35 Jahre Deutsche Einheit in Frieden und Freiheit feiern können.

Der Planfeststellungsbeschluss für den Hochwasserschutz an der Kleinen Striegis wird morgen im Gellertstadtbote veröffentlicht. Wird er nicht beklagt, haben wir im März Baurecht. Die Umsetzung der Errichtung des Regenrückhaltebeckens in Berthelsdorf scheitert zumindest von Seiten der Stadt nicht an den fehlenden Finanzen. Denn wir haben in den letzten Jahren mit rund 665.000 € so viel Geld in die Planungen investiert, dass aufgrund des zu erwartenden hohen Fördersatzes keine zusätzliche markante Summe durch uns mehr neu aufgebracht werden muss. Gleiches gilt übrigens auch für den Striegisradweg. Auch hier dürfte in nicht allzu ferner Zukunft der sehnlich erwartete Planfeststellungsbeschluss ergehen. Hoffentlich wird auch dieser nicht beklagt.

Am Markt wird mit dem Fischer-Kaufhaus ein echter Hingucker entstehen, mit dem lange erwarteten Textilhändler „Ernstings Family“ als Stammmieter. Und die T€DI Ansiedlung in den Marktterrassen ist nach jüngsten Meldungen des Konzerns wohl doch noch nicht endgültig gestorben. Warten wir es ab.

In der Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung verschwindet mit der seit vielen Jahren leerstehenden alten Gorkischule ein weiterer unschöner Anblick aus unserem Stadtbild und wahrscheinlich wird in Bockendorf die seit Jahren bestehende Engstelle an der dortigen Hauptstraße durch das Landesamt für Straßenbau beseitigt. Bereits in den nächsten Wochen erhalten die Wehren in Gersdorf und Schlegel neue LF 10 Fahrzeuge, welche die Sicherheit für unsere Bürgerinnen und Bürger erhöhen und den dortigen Kameradinnen und Kameraden bei ihren Einsätzen bessere Rahmenbedingungen bieten. Nach Eulendorf kommt im Frühjahr ein robustes Gebrauchtfahrzeug von der Stadtfeuerwehr Freiberg, welches dann auch das dringend benötigte Wasser mit sich führt.

Nicht zuletzt werden im Frühjahr die Radwege an der B169 und S201 komplett fertiggestellt und voraussichtlich am 17. Mai mit einem kleinen Fest eingeweiht. Eine Querspange zwischen dem Radweg in den



Rossauer Wald und Brauereiteich konnte ich mit dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr ebenfalls „aushandeln“, damit müssen dann Kinder nicht mehr für eine Runde mit dem Drahtesel über die B169 fahren. Wann diese Querspange gebaut wird, steht allerdings noch nicht genau fest.

2025 erwarten uns zahlreiche Veranstaltungen: In erster Linie sind dies natürlich unsere alljährlich wiederkehrenden Feste, z. B. im Park, in Berthelsdorf, in der Stadt und in den Ortsteilen. Aber auch einmalige Höhepunkte: In Cunnersdorf wird die Feuerwehr im Januar 100 Jahre alt. Ein Festakt am kommenden Sonnabend und ein Dorffest mit dem Feuerwehrwettkampf im Mai sollen dieses Jubiläum entsprechend würdigen. In Schlegel gibt es zwar nur alle 5 Jahre ein Dorffest, dann geht dort aber so richtig die Post ab: Wegen Corona liegt das letzte Schlegeler Dorffest zwischenzeitlich sogar 10 Jahre zurück. Dann wird in unserem einwohnermäßig größten Einzelortsteil vom 20.6. bis 22.6. viel los sein. Auch in unseren anderen Ortsteilen wird gefeiert – im Sommer Dorffeste und natürlich gibt es dort auch wieder Feierlichkeiten in der Vorweihnachtszeit.



Im Goldenen Löwen werden bekannte Künstler auftreten, vor 10 Tagen war bereits die Mittelsächsische Philharmonie zu Gast, im September gastiert der MDR-Musiksommer und auch an anderen Tagen kommen viele weitere

Gäste zu uns. Alleine in den nächsten 6 Wochen sind es drei Events mit unterschiedlichsten Inhalten. Eine Bildershow, eine Kabarettvorführung und das Konzert des Sinfonischen Blasorchesters Frankenberg.

Am 23.8. wollen wir auf der Freilichtbühne mit dem Event „Die Mitte von Mittelsachsen grüßt Europa“ ein eigenes Ausrufezeichen zur Europäischen Kulturhauptstadt setzen. Auftreten werden unter anderem die Milkauer Schalmeien und das Jugendblasorchester der Stadt Oederan. Unser mit den Fahnen aller Länder der bisherigen Kulturhauptstädte Europas geschmücktes Rathaus soll bereits seit einiger Zeit optisch neugierig machen, auf „C the Unseen“. Wollen wir 2025 gute Gastgeber sein und unsere Region noch stärker und positiver in den Fokus in ganz Deutschland und Europa rücken.

Auf unser Rathausteam und viele freiwillige Wahlhelfer wartet Schwerstarbeit, nicht weniger als dreimal werden 2025 die Wähler an die Urnen gerufen. Wie schon erwähnt nächste Woche ist die Wahl für einen neuen Landrat, in Hainichen verbunden mit Ergänzungswahlen für die Ortschaftsräte in Gersdorf/Falkenau und in Schlegel, am 23.2. ist die Bundestagswahl und am 28.9. die Wahl des Oberbürgermeisters für die Zeit vom 1.12.2025 bis 30.11.2032.

Obwohl ich dieses Amt seit nunmehr über 20 Jahren ausüben darf, bin ich kein bisschen amtsmüde und übe meine Arbeit noch immer mit viel Freude und auch mit der Überzeugung aus, in Hainichen einiges bewegt zu haben. Auch habe ich durchaus noch Visionen, neue Dinge angehen zu wollen. Daher habe ich mich entschieden, meinen Hut Ende September noch einmal in den Ring zu werfen. Ob ich aber nächstes Jahr an dieser Stelle wieder zu Ihnen sprechen darf, oder ob dies dann jemand anderer macht und ich dann als Gast hier bin, entscheiden die Bürger. Da will ich heute an dieser Stelle auch keine Empfehlungen aussprechen.

Traditionell nutze ich meine Rede zum Neujahrsempfang dazu, Missstände anzusprechen. Diese Forderungen und Appelle haben aufgrund der heute anwesenden Personen mit ihren Funktionen

größere Chancen, gehört zu werden, als es zum Beispiel im Rahmen einer Stadtratssitzung der Fall ist.

Einen Steinwurf von hier entfernt ist die Marktstraße seit mittlerweile 13 ½ Monaten gesperrt. Grund ist die einsturzgefährdete Ruine Am Damm 1, welche einem Spekulanten, konkret einem Anwalt aus Berlin gehört. Unsere möglichen Mittel, ihn zum Handeln zu zwingen, sind leider äußerst stumpf. Wir werden von ihm ein ums andere Mal hingehalten und das seit mehr als einem Jahr. Ich möchte hier vom Gesetzgeber fordern, uns erheblich stringenter Mittel in die Hände zu geben, welche in Fällen wie hier in Hainichen bis zur Beugehaft reichen müssen. Bewohner können seit über einem Jahr nicht zu ihren Häusern fahren, Nachbarn der Ruine haben feuchte Wände, Gewerbetreibende keine ordentliche Zufahrt zu ihrem Geschäft und damit auch Einnahmeausfälle in Größenordnungen. Nachdem wir bis Anfang der Woche dachten und hofften, mit dem Abriss geht es Ende Januar los, erreichte uns am Dienstag von der Abrissfirma eine neue Hiobsbotschaft. Man hat herausgefunden, dass es für den Abbruch keine Freigabe gibt, solange die dortige Gasleitung noch in Betrieb ist. Warum man über ein Jahr gebraucht hat, um das herauszufinden, kann ich leider nicht beurteilen. Da sich die Ruine mit dem Nachbarhaus Nummer 3 die Gasleitung teilt, kann diese nicht vorn in der Straße, sondern muss direkt am Gebäude abgetrennt werden. Wir haben mit Herrn Hölzel heute einen Vertreter von INETZ/EINS hier. Eventuell kann er uns helfen, dieses Problem zügig zu lösen. Ob dann aber nicht der nächste Grund auftaucht, warum nicht abgerissen werden kann – ich denke das wird passieren.

Eine andere ärgerliche Sache ist in Hainichen vor nicht allzu langer Zeit hinzugekommen: Das Logistikzentrum Mittelsachsen. Es wurde seinerzeit mit vielen Festen, Aktivitäten und Ehrengästen eingeweiht. Nach Fertigstellung 2022



wurde dieses Areal an eine Fremdfirma verkauft. Diese befindet sich nicht in Deutschland und ich habe leider dort auch keinen Ansprechpartner. Seit 2 ½ Jahren ist das Logistikzentrum an eine Firma mit engen Geschäftskontakten zu LIDL vermietet. Dieser hat nach meinem Kenntnisstand alle 7 Hallen schon im vergangenen Sommer leergezogen, da kein Bedarf mehr besteht, Nonfood-Artikel von LIDL einzulagern, zu Coronazeiten war dies noch anders. Dennoch stehen die Hallen voraussichtlich weitere 3 Jahre leer, weil es einen entsprechenden Mietvertrag gibt. Der neue Besitzer muss nur die Hände aufhalten, um quasi ohne Gegenleistung die Miete zu bekommen und die ist alles andere als niedrig. Der Begriff „Geld im Schlaf verdienen“ trifft wie kein anderer auf die Hallen in Crumbach zu. Dabei haben wir dieses Vorhaben einst als Stadt bewusst unterstützt: Eben, weil wir gehofft haben und optimistisch waren, dass in den Hallen neue Arbeitsplätze entstehen und auch der eine oder andere Euro zusätzliche Gewerbesteuer in unsere klammen Kassen kommt.

Anderswo werden dagegen landwirtschaftliche Nutzflächen entzogen und der Bau weiterer Hallen angegangen. Das ist ein Stück weit pervers. Eine finstere Rolle spielen bei solchen Fehlentwicklungen nach meinem Kenntnisstand häufig internationale Rentenfonds und andere Heuschrecken. Diese spielen in Hainichen leider nicht nur im Logistikzentrum sondern auch in der Industrie und der Wohnungswirtschaft eine zweifelhafte Rolle.

Ebenfalls ein Unding ist es, dass zunehmend Tierarten in unserer Region heimisch werden, die es hier über Jahrhunderte nicht gegeben hat. Ich spreche nicht, wie viele jetzt denken werden, vom „bösen“ Wolf.



Vielmehr geht es mir heute um den Biber, der entlang der Kleinen Striegis, vor allem auch im Stadtgebiet, heimisch geworden ist, sich unkontrolliert vermehrt und zwischen Neubau und Großwiesen in Berthelsdorf fast wöchentlich

Bäume zum Umstürzen bringt. Dabei errichtete Biberburgen sind als Durchflusshindernisse ebenfalls nicht komplikationslos. Ich möchte mir nicht ausrechnen, was passiert, wenn Biberburgen rund ums geplante Regenrückhaltebecken entstehen. Laut dem Gesetzgeber kann man Entschädigungen beantragen, eine Umsetzung der Tiere oder gar das Hinzuziehen eines Jägers sind aber strengstens untersagt. Dies ist ein klassisches Beispiel für überbordende Bürokratie, welche die Menschen vom Glauben an den Rechtsstaat abbringt.

Solche Missstände zeigen aus meiner Sicht auch, dass das Schiff auf dem wir uns derzeit sinnbildlich befinden, leider zu oft in die falsche Richtung steuert. Viele Menschen zweifeln, ob die Volksparteien überhaupt willens sind, an solchen Fehlentwicklungen etwas zu ändern. Weitere Dinge, die mir in dem Zusammenhang einfallen, sind die gesetzlich vorgeschriebene kommunale Wärmeplanung, aber auch die Aufstellung überdimensionierter Windräder, fast in Höhe der Chemnitz-er Esse, dabei oft gegen ausdrücklichen Willen und Bürgerinitiativen der Bevölkerung vor Ort. Auch das „Verbrenner-Aus“ sollte noch einmal abgewogen werden.

Dass diese Probleme jetzt, in Zeiten drohenden Wohlstandsverlusts und stagnierender bzw. schrumpfender Wirtschaft auftreten, machen die Sache nicht leichter. Viele Rahmenbedingungen in Deutschland sind derzeit Standortnachteile: Bürokratielasten erreichen Spitzenwerte, die Verwaltungsdigitalisierung liegt dagegen auf Faxniveau. Unternehmenssteuern und Abgabenlast für Lohnempfänger hat nie gekannte Höhen beschritten, ganz zu schweigen von maroder Infrastruktur von den Brücken bis zur Bahn. Genau in diesen Zeiten zu fordern, die Verteidigungsausgaben noch weiter markant zu erhöhen, lässt sicher noch mehr Menschen mit Zweifeln zurück. Warum müssen wir kriegsfähig werden? Es reicht doch aus, wenn wir verteidigungsfähig sind.

Der klassische Neujahrsvorsatz, endlich mal abzunehmen, muss a priori für die Bürokratie in unserem Land gelten. Wir brauchen schlankere Verfahren, weniger Selbstbeschäftigung und somit mehr Vertrauen in die kommunale Ebene und vor allem in die Unternehmer und Handwerkerschaft. Wir sind es, die gemeinsam das Leben hier vor Ort bestimmen und eben ohne diese vielen Auflagen, es wieder pragmatischer mitgestalten könnten.

Ich würde mir wünschen, dass die neue Bundesregierung – wie auch immer sie ausschaut – mehr als in letzter Zeit Berater aus der Wirtschaft hinzuzieht, die fern von parteipolitischen Zwängen Dinge ansprechen, die geändert werden müssen. Von Maßnahmen, die ein Peter Hartz, damals noch unter der Regierung von Gerhard Schröder ansprach und auf den Weg brachte, profitierte noch Jahre später die Regierung unter Angela Merkel.

Dazu zählen die Wettbewerbsfähigkeit der Deutschen Wirtschaft, insbesondere eine Senkung der Energiekosten, ein Abbau der Überregulierung und mehr Investitionsanreize. Die öffentliche Hand steht Gewähr bei Fuß, die Wirtschaft anzukurbeln. Straßen und Gebäude müssen dringend saniert, Fuhrparks erneuert werden. Wir brauchen wieder ein Konjunkturpaket, wie es dies in den ersten Jahren meiner Amtszeit als Bürgermeister 2008 und 2009 der Fall war. Wir müssen in allen Bereichen einfacher, schneller und günstiger werden. Arbeit

muss sich mehr lohnen, als Bürgergeld. Arbeitnehmer, die beim Einkaufen scharf rechnen und sich enorm anstrengen müssen, um ihre Wohnung bezahlen zu können, dürfen nicht noch weiter belastet werden.

Nun kommen wir aber nach einem Ausflug in die Deutschland- und Weltpolitik zurück in unsere beschauliche Kleinstadt, wo ich oft und auch mit gewisser Freude den Eindruck habe, dass der Hainichener Mikrokosmos trotz der genannten äußeren Störeinflüsse nach wie vor sehr gut und störungsfrei funktioniert. Wir erleben an vielen Stellen in der Stadt und in den Ortsteilen so etwas wie heile Welt und sollten alles daransetzen, dies auch zu bewahren.

Trotz aller negativer Prognosen: Wir können uns auch 2025 in Hainichen unsere freiwilligen Aufgaben wie Freibad, Bibliothek, Gellert-Museum, Camera und Goldener Löwe leisten und bezuschussen diese nach Verrechnung mit den Einnahmen 2025 mit rund 720.000 €.

Ich will den Neujahrsempfang auch wieder dazu nutzen, Ihnen herzlich für Ihr Engagement für ein lebens- und liebenswertes Hainichen zu danken. Sei es durch ehrenamtliche Tätigkeit in unserer breit aufgestellten Vereinslandschaft, bei der Freiwilligen Feuerwehr, als Stadt- bzw. Ortschaftsrat, beim Parkpflegetag und Aktionen wie den „Subbotniks“ in den Ortsteilen.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Kameradinnen und Kameraden unserer 6 Freiwilligen Feuerwehren. Ich erhielt dieser Tage die Statistik für 2024: Insgesamt 113 mal musstet ihr ausrücken. Das sind 10 Einsätze mehr als im Jahr 2023 und 23 Einsätze mehr als in den Jahren 2022 und 2021. Mehr als zweimal pro Woche muss unsere Wehr durchschnittlich ausrücken, das waren insgesamt 955 Stunden und dies alles in ehrenamtlicher Arbeit. Hinzu kommen Stunden für Dienste, Übungen und Weiterbildung. Zum Glück, und das ist das Wichtigste, sind alle Kameradinnen und Kameraden 2024 immer heil und gesund von ihren Einsätzen zurückgekommen. Ich habe es letzte Nacht selber erlebt, als der Alarmdispatcher an meinem Handy anging. Kurz nach 4 Uhr musste man ausrücken, ich dagegen konnte mich umdrehen und weiterschlafen.

Gerade in unruhigen Zeiten, in denen viel über Egoismus gesprochen wird, will ich unseren Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr danke sagen für ihren großen Gemeinsinn, für ihr ehrenamtliches Engagement, ihren Mut, ihre Bereitschaft, täglich für andere da zu sein. Das ist großartig, das ist außergewöhnlich, das ist unglaublich wichtig für unsere Stadt, für unsere Ortsteile und für alle Menschen, die hier wohnen. Danke!

Auch vielen „stillen Helden“ ein Dankeschön. Wir haben in Hainichen zahlreiche Menschen, welche ihre Zeit in den Dienst des Nächsten stellen. In Vereinen, den Kirchengemeinden, der Nachbarschaft, im Freundeskreis aber auch mit vielen Aktivitäten für ein schönes, attraktives und sauberes Stadtbild. Danke den Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung und angeschlossenen Einrichtungen wie Bauhof, Bibliothek, Freibad, Camera und Gellert-Museum. Schon was heute hier zum Neujahrsempfang durch meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf die Beine gestellt wird, ist aller Ehren wert.

Die Vorbereitungen dauern schon die ganze Woche – und niemand schaut auf die Uhr und sagt „ich mache jetzt Feierabend“. Das ist nicht selbstverständlich. Danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unseren Schulen, Kindertages-



stätten, Pflegeheimen und im medizinischen Bereich. Danke den Betrieben, Dienstleistungsunternehmen, und zahlreichen weiteren Personen, die sich täglich für eine lebens- und liebenswerte Stadt einsetzen.

Liebe Gäste unseres Neujahrsempfangs – 2025 ist 17 Tage alt – 348 Tage liegen noch vor uns. Man kann also durchaus noch von einem jungen Jahr sprechen. Die Sorgen, was 2025 bringen wird, sind wohl noch berechtigter als im Vorjahr – und keinesfalls kleiner als dies 2024 der Fall war. Leider sind einige meiner vor einem Jahr an dieser Stelle geäußerten Wünsche nicht in Erfüllung gegangen. Dennoch dreht sich die Erde weiter und die meisten hier im Saal leben nach wie vor in Bedingungen, um die uns fast die gesamte restliche Welt beneidet. Auch das sollte an dieser Stelle einmal zum Ausdruck gebracht werden.

Am Ende meiner Ansprache möchte ich einige meiner letztjährigen Wünsche in etwas modifizierter Form erneut zum Ausdruck bringen: Ich wünsche mir, dass die Entscheider in der Welt und in Deutschland



unsere Sorgen ernst nehmen, als dies in den vergangenen Jahren der Fall war. Ich hoffe, dass die neue Bundesregierung nach dem 23.2. eine Mehrheit hat, welche in der Lage ist, die enormen Hausforderungen angehen zu können und der eingesetzte wirtschaftliche Niedergang unseres Landes gestoppt werden kann. Ich hoffe, dass die neue Bundesregierung bei Themen wie Energie- und Flüchtlingspolitik auch den Mut hat, Fehlentwicklungen zu korrigieren und die Gelder für die Ukraine nicht für neue Waffen, sondern für den Wiederaufbau des Landes verwendet werden können. Und ich wünsche mir auch, dass wir das so dringend benötigte Geld mehr als bisher auch im eigenen Land verwenden können. Ich hoffe, dass in unserem Freistaat die Bemühungen von Michael Kretschmer, mit einer Minderheitsregierung das Land zu führen, von Erfolg gekrönt sind. Ich wünsche mir, dass es mehr Menschen mit Optimismus und Visionen gibt und weniger, die schon im Vorfeld immer wissen, was nicht geht und was angeblich nicht funktionieren kann.

Ich hoffe, dass der Krieg in der Ukraine endlich aufhört und dass im Nahen Osten Frieden einkehrt. Ich wünsche mir, dass die ermutigenden Signale in Syrien nach der Vertreibung von Präsident Assad nicht verpuffen, vor allem wünsche ich mir, dass nicht wieder die Regionalmächte wie Türkei, Iran, die USA, China oder Russland versuchen, ihre eigenen Interessen vor die Interessen der syrischen Bevölkerung zu stellen.

Mein Wunsch, den ich bei jedem Neujahrsempfang hier im Goldenen Löwen ausspreche, nämlich, dass wir einsehen sollten, froh sein zu können, wenn es uns in einem Jahr noch genauso gut geht, wie dies heute der Fall ist, gilt auch für die vor uns liegenden 348 Tage.

Bleiben Sie mir, bleiben Sie unserer Stadt und ihren Ortsteilen gewogen - und vor allem bleiben Sie gesund. Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

*Dieter Greysinger*

## Impressionen



*Sehr zufriedenes Resümee der Veranstaltung: Cornelia Morgenstern, Assistentin des Oberbürgermeisters im Gespräch mit Carina Greysinger*



*Zwei wichtige Stützen des Neujahrsempfangs: Sachgebietsleiterin Hauptamt Karin Brandt mit der Kulturverantwortlichen Anja Krucoski*



*„Hahn im Korb“: Der stellvertretende Oberbürgermeister Jan Held mit zwei Mitwirkenden und Helferinnen bei der Durchführung des Events, Patricia-Aline Sajovitz und Karin Brandt*



Schwelgen in gemeinsamen Erinnerungen beim MISKUS: ehemalige Geschäftsführerin des Mittelsächsischen Kultursommers Regina Herberger im Gespräch mit Tina Kosfeld aus Mittweida, Tochter des Vorstandsvorsitzenden des Vereins, Heribert Kosfeld



Treffen an alter Wirkungsstätte: SPD Ortsverbandsvorsitzender und langjähriger Stadtrat Kay Dramert im Gespräch mit Madlen Hammermüller-Teuchert (OR Schlegel)



Generationenwechsel im Klempnereibetrieb hat geklappt: Hans-Peter Fröhlich, langjähriger Stadtrat und Inhaber der Klempnerei mit Tochter und Nachfolgerin Martina Bog



Große Fans des Neorokokosaals: Falk-Uwe Langer, Untere Denkmalschutzbehörde im Landratsamt mit Ehefrau, bewundern ein ums andere Mal den Saal und setzen sich auch für zahlreiche weitere Denkmalprojekte in unserer Region ein



Mal wieder zurück an alter Wirkungsstätte: Der ehemalige Geschäftsführer der LIST Frank-Hermann Göpfert im Gespräch mit Carina Greysinger



Weitere Hilfstransporte in die Ukraine geplant: Thomas und Raminta Kretschmann im Gespräch mit Martina Bösenberg



Gelungene Laudatio – gelungenes Kulturprogramm: Verena Kermes mit Sohn Max im Gespräch mit Tino Engelmann (Motorsportverein Hainichen) und seiner Lebensgefährtin Cathleen



Was war das für ein Zufall, als wir uns im vergangenen Jahr in Zürich getroffen haben: Peter Matthes, weitest gereister Gast aus Genf (Schweiz) im Gespräch mit Ulrike (Firma Kerma Verbandstoffe) und Lutz Kermes (Direktor Amtsgericht Döbeln)



Ortschaftsrat Riechberg/Siegfried zu Gast im Goldenen Löwen: Hella Warsitz, Mitglied des Ortschaftsrats im Gespräch mit Annett und Ingo Münch (Ortschaftsratsvorsitzender)



Zum ersten Mal als gewählter Stadtrat zu Gast beim Neujahrsempfang: Nils Weber (Freie Wähler) mit Ehefrau Janine



Hatten zum Glück einen ruhigen Abend – war aber gut, dass sie vor Ort waren: Patrick Tanneberger und Anja Frevert vom DRK waren für den „Fall der Fälle“ vor Ort



Zwei stellvertretende Oberbürgermeister – zwei langjährige Weggefährten – zwei Mediziner - Erinnerung an gemeinsame Zeiten im Kreiskrankenhaus Mittweida: Barbara Gruner und Dr. Siegfried Schnee im Gespräch



Feuerwehrchefs im Gespräch: Toni Rinke, seit 2024 Wehrleiter in Hainichen im Gespräch mit Stefan Lehnert, Wehrleiter Gersdorf/Falkenau und seiner Lebensgefährtin Maria Kluge



Döbelner „Macher“ in Hainichen: Dr. Rudolf Lehle, Stadtrat in Döbeln und langjähriger Chefarzt und Ärztlicher Direktor im Krankenhaus Hochweitzschen im Gespräch mit dem Döbelner Amtsgerichtsdirektor Lutz Kermes und dessen Ehefrau Ulrike (Geschäftsführerin Kerma Verbandstoffe)



Stadtrat, Freundin, Mitinhaberin Klempnereibetrieb: Moritz Wagner, Luisa Hessel und Jana Roscher



Die LISt ist gut in Hainichen angekommen und fühlt sich auch sehr wohl hier: Der ehemalige LISt Geschäftsführer Frank-Hermann Göpfert im Gespräch mit dessen Nachfolger Sören Trillenbergs und dessen Ehefrau



Jahrzehntelange Führungskräfte kommunaler Unternehmen – schon seit der gemeinsamen Schulzeit miteinander befreundet: Ulrich Pötzsch, Technischer Leiter ZWA (mit Ehefrau und Kinderärztin Andrea Pötzsch) im Gespräch mit Regiobus Geschäftsführer Michael Tanne



Agrargenossenschaft und Motorsportverein: AGG Vorstandsvorsitzender Silvio Hainich im Gespräch mit Tino Engelmann, Sohn seines Vorgängers (als einer der Vertreter des Motorsportvereins) und dessen Lebensgefährtin Cathleen



Sparkasse meets Rehabil: Carsten Wolf von der Sparkasse Mittelsachsen im Gespräch mit Andreas Brandt, Inhaber von Rehabil Hainichen



Kirchgemeinde und Städtepartnerschaft im Gespräch: Steffen Reiser (Vertreter der Trinitatiskirchgemeinde) im Gespräch mit der Vorsitzenden des Freundeskreises Hainichen-Dorsten Carmen Fischer



Waren das noch Zeiten bei der ISE (jetzt ISH): Siegfried Kiecke, ehemaliger Betriebsratsvorsitzender und Weggefährte mit Peter Reif dem früheren Geschäftsführer und Wegbereiter einer sehr positiven Entwicklung des Unternehmens in unserer Stadt im Gespräch mit dem Hainichener Oberbürgermeister



EDEKA-Markt der Generationen – beliebte Einkaufsstätte und zum wiederholten Mal Sponsor des Neujahrsempfangs: Dana Schäfer und Kerstin Schmidt, Marktleiterin und Stellvertreterin waren zusammen mit ihren Ehemännern Gast beim Neujahrsempfang



Auch die Jugend war beim Neujahrsempfang gut vertreten: Tom Ellrich-Neugebauer (Mitarbeiter der Verwaltung und Helfer bei der Durchführung) im Gespräch mit Jonas Wenzel (Jugendclub Berthelsdorf), Dave Apenburg (JCB) und Stadtrat und langjähriger Clubchef Max Kermes



Bald wird's ernst – zum Neujahrsempfang nochmal durchatmen: Eine Vertretung des Hainichener Karnevals Klubs ist alljährlich beim NJE mit dabei: Carmen Weiß mit Heiko Ulbricht und Kristina Esche

## Günter Neumann trug sich zum Neujahrsempfang ins Ehrenbuch der Stadt Hainichen ein



Alljährlich zum Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters darf sich eine verdiente Persönlichkeit unserer Stadt ins Ehrenbuch der Stadt Hainichen eintragen. Mit diesem feierlichen Akt sollen das Lebenswerk und jahrzehntelanges überragendes Engagement der entsprechenden Person gewürdigt werden. Die Entscheidung, ob jemand diese Ehre zuteilwird, treffen im Vorfeld des Empfangs der Stadtrat bzw. Verwaltungsausschuss des Stadtparlamentes.

Am 17.1.2025 durfte sich der äußerst geschichtsbeflissene Günter Neumann in das Buch eintragen. Als Laudator konnte Frank-Hermann Göpfert, ehemaliger und langjähriger Geschäftsführer der LIST, gewonnen werden. Während seiner Zeit als LIST Geschäftsführer erfolgte übrigens auch der Umzug des Unternehmens aus Rochlitz in die ehemalige Reichsbahnschule nach Hainichen. Zu diesem für unsere Stadt sehr erfreulichen Ereignis, hatte Günter Neumann eine Chronik über die wechselvolle Geschichte des Gebäudes (auch Technikum genannt) in den letzten 100 Jahren geschrieben. Damit war es am 17.1.25 bereits die zweite Laudatio von Frank-Hermann Göpfert auf Günter Neumann, denn vor 6 ½ Jahren gab es schon einmal lobende Worte mit einer Laudatio anlässlich der Verleihung des Andreas-Möller-Geschichtspreises der Sparkassen-Stiftung

für Kunst und Kultur in der Freiburger Nikolai-kirche. Als langjähriger Vorsitzender vom Förderverein Schloss und Park Prietitz e.V. war Frank-Hermann Göpfert zum Neujahrsempfang ein sehr würdiger Laudator, der bestens weiß, wieviel Liebe zum Detail in den Arbeiten von Günter Neumann steckt. Der Verein aus Herrn Göpferts Heimatort Elstra in der Oberlausitz hat sich die denkmalgerechte Erhaltung und ebenfalls die dem Kulturdenkmal entsprechende Nutzung des Herrenhauses und der dazugehörigen Parkanlage zur Aufgabe gemacht.

Zurück zum Geehrten: Unzählige Chroniken über geschichtliche Ereignisse aus der Stadtgeschichte von Hainichen hat Günter Neumann, der im Februar übriges 85 Jahre alt wird, zu Papier gebracht. Bereits 1966 hat der leidenschaftliche Feuerwehrmann anlässlich des 100jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen erstmals eine Chronik erstellt. Damals im zarten Alter von 26 Jahren. Auch heute ist Günter Neumann Mitglied der Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen und erzählt zu Geburtstagen der anderen Mitglieder der Abteilung gerne die eine oder andere Begebenheit und Episode. 1991 und 2016 wurden die Chroniken zum 125- und 150jährigen Jubiläum der Hainichener Wehr fortgeschrieben. 2026 steht das nächste Jubiläum an:



Dann wird die Freiwillige Feuerwehr Hainichen 160 Jahre alt. Auch aus diesem Anlass wird Günter Neumann eine Chronik erstellen, die sich dann mit der jüngeren Feuerwehrgeschichte beschäftigt.

Aber auch zu vielen anderen Themen hat Günter Neumann Hefte, Bücher und Broschüren erstellt: So zur Geschichte der Trinkwasserversorgung in Hainichen, der Errichtung des städtischen Stromnetzes und jüngst über die Auswanderung Hainichener Einwohner in die neue Welt im 19. Jahrhundert. Diese Dokumentationen sind stets sehr umfangreich und bestehen aus Büchern mit bis zu 145 Seiten. Die (jüngst erschienene) Auswandererbroschüre hat Günter Neumann im September 2024 im Archiv beim Tag des offenen Denkmals vorgestellt. Im Stadtarchiv auf der Turnerstraße ist Günter Neumann auch heute noch regelmäßig anzutreffen.

Auch weitere Dinge der Stadtgeschichte hat Günter Neumann dokumentiert. Wer den vielseitig interessierten Diplomingenieur kennt, der weiß auch, dass er sicher noch die eine oder andere Idee zu weiteren Themen im Hinterkopf hat. Mit all diesen Dokumentationen schafft Günter Neumann Nachweise geschichtlicher Ereignisse unserer Stadt und sorgte dafür, dass diese nicht in Vergessenheit geraten.

Herzlichen Glückwunsch an Günter Neumann für die Ehre, fortan im Ehrenbuch der Stadt Hainichen zu stehen, herzlichen Dank für viele wertvolle Dokumentationen, sowie eine robuste Gesundheit, um noch weitere spannende Themen der Stadtgeschichte zu beleuchten.

*Dieter Greysinger*



## Motorsportverein Hainichen e. V. im ADAC zum Neujahrsempfang am 17.1. geehrt

Alljährlich zum Neujahrsempfang wird ein Verein aus der Stadt vom Oberbürgermeister für dessen Aktivitäten ausgezeichnet. Dabei werden langjähriges Engagement, die Außenwirkung der durchgeführten Veranstaltungen, aber auch Besonderheiten z. B. beim Vereinsinhalt berücksichtigt.

So wurden zu den letzten beiden Neujahrsempfängen die Schachspieler des SV Motor Hainichen sowie die Mitglieder des Hainichener Radsportvereins geehrt.

Zum Neujahrsempfang am 17.1.2025 wurde der Motorsportverein Hainichen e. V. im ADAC für sein langjähriges Engagement rund um den Motorradrennsport in der Lehmgrube ausgezeichnet. Als Laudator fungierte an

diesem Abend Stadtrat und Motorsportfan Maximilian Kermes.

Seit nunmehr über 20 Jahren betreut der Motorsportverein, der dieses Jahr sein 35jähriges Bestehen feiert und aktuell von Danny Stessun geleitet wird, das Areal der Lehmgrube. Dabei arbeitet man eng mit dem Besitzer der Firma Bö-Fi-Transporte zusammen.

Zweimal im Jahr wird es ganz besonders laut und spektakulär: Dann hört und sieht man weit über die Lehmgrube hinaus aufgrund vieler „auswärtiger Autokennzeichen“, dass ein Motocross-Rennen in der ehemaligen Lehmgrube stattfindet. Dabei kommen verschiedene Alters- und Hubraumklassen

zum Einsatz. Je nach Windrichtung sind dann die 2 und 4 Takt Motoren der Maschinen auch in der Stadt zu hören.

Gab es diesbezüglich in der ersten Zeit des Bestehens der Rennstrecke noch den einen oder anderen Konflikt mit Bewohnern der benachbarten Siedlungen, hat man sich zwischenzeitlich miteinander arrangiert und das positive Feed-



back für die durchgeführten Veranstaltungen überwiegen eindeutig gegenüber dem Ärger durch den Motorenlärm. Spätestens mit dem Besuch einer der dortigen Veranstaltungen wird das Verständnis für die Aktivitäten des Motorsportvereins und den organisierten Motorsport noch größer.



Gründungsmitglieder des Motorsportvereins Hainichen waren übrigens Dirk Hilliger, Heiko Hanisch, Andreas Welsch und Lothar Clauß. Die ersten 6 Jahre suchte man nach einer passenden Trainingsmöglichkeit und wurde 1996 schließlich in der Lehmgrube fündig, die seinerzeit noch in Besitz der Firma Wienerberger war. Ab 1996 trainierte man unregelmäßig auf dem Areal zwischen Gartenstadt, Falkenau und Gersdorf. 2003 wurde der erste Nutzungsvertrag geschlossen, ein Jahr später das erste Motocross-Rennen organisiert. Die Werbung erfolgte damals noch über die Mund-zu-Mund-Propaganda. Wenige Jahre später wurde aus diesen Veranstaltungen der „Flöha-Pokal“. 2005 entschloss man sich, das Gelände der Lehmgrube auch anderen Motorsportlern zum Training zugänglich zu machen.

2010 und 2011 waren wichtige Jahre für die Vereinsrennstrecke: Nachdem der Tonabbau durch die Firma Wienerberger beendet war, wurde das heutige Streckenlayout entwickelt und in wochenlanger Arbeit die Lehmgrube mit schwerer Technik zu dem umgebaut, was sie heute ist. Es entstand eine Strecke, die es so in Deutschland noch nie gab. In einem

Fachmagazin hieß es sogar: Man hat den Eindruck, nicht in Europa zu sein, da das Gelände eher an einen Rundkurs in Kalifornien erinnert. 2014 wurde das Ringbewässerungssystem errichtet, was aufgrund der Staubeentwicklung für die Durchführung der Rennen sehr wichtig ist.

Die Größte Herausforderung in der Vereinsgeschichte gab es Ende 2020 nach dem Auslaufen der Genehmigung für den Betrieb der Strecke aus dem Jahr 2005. Gemeinsam mit Enrico Böhme von der Firma Bö-Fi, dem Oberbergamt Freiberg, dem Architekturbüro Ulbricht und dem Hainichener Ingenieurbüro Egerland arbeitete man in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Mittelsachsen alle Anträge kontinuierlich ab und erhielt schließlich 2022 die erneute, unbefristete Betriebsgenehmigung.

2023 wechselte der Motorsportverein Hainichen vom Allgemeinen Deutschen Motorsport Verband (ADMV) in den ADAC. Mit dem neuen Dachverband im Rücken konnten die Mitglieder des MSV zuversichtlich nach vorne blicken und sich weiterentwickeln.

Die Szenen der Rennen in der Lehmgrube sind sicherlich alljährlich die spektakulärsten Sportbilder in unserer Stadt überhaupt. Sowohl Rennen zur Sachsenmeisterschaft als auch Rennen der „Next Generation Rennserie“ werden jedes Jahr in der Lehmgrube durchgeführt.

Die Organisation und Vorbereitung eines solchen Events bedarf einer großen Zahl an Helfern, wozu auch Rettungskräfte und Streckenposten gehören. An trockenen Tagen muss die Strecke auf Grund der Staubeentwicklung nach jedem Rennen intensiv bewässert werden.

Dies dient der Sicherheit der Piloten und wird von den vielen Helfern bewerkstelligt. Auch sportliche Erfolge von Vereinsmitgliedern

gab es in der Vereinsgeschichte bereits mehrfach.

Diese wurden sowohl von auswärts wohnenden Mitgliedern als auch von Ortsansässigen eingefahren. Allen voran Tim Engelmann, der nach verletzungsbedingter Pause und einem drohenden Karriereende seit 2024 wieder seine Runden dreht.

Die Renntermine 2025 in Hainichen stehen übrigens schon seit einiger Zeit fest: Am 24.5. ist die „Next Generation Rennserie“ zu Gast und am Wochenende 30. bis 31.08. gastieren die Motorräder der Sachsenmeisterschaft in der Lehmgrube. Hainichen präsentiert sich dabei alljährlich als ein toller Gastgeber und die Gäste kommen immer wieder sehr gerne in unserer Stadt und der Motorcross-Strecke vorbei.

Durch den neuen Radweg aus Richtung Gartenstadt und B169 haben die Zuschauer auch bei schlechtem Wetter seit einiger Zeit die Möglichkeit, trockenen Fußes zur Rennstrecke zu kommen.

Vielen Dank allen Akteuren und Mitgliedern des Motorsportvereins Hainichen e. V. im ADAC und herzlichen Glückwunsch zur Auszeichnung im Rahmen des Neujahrsempfangs 2025. Danke auch dem Laudator Maximilian Kermes für seine sehr ansprechende Würdigung zum Neujahrsempfang.

*Dieter Greysinger*



## Evelyn Geisler am Neujahrsempfang 2025 für langjähriges Engagement geehrt

Der Übergang vom aktiven Berufsleben in den Ruhestand erfolgte für unsere langjährige Kulturamtsleiterin Evelyn Geisler gesundheitsbedingt nicht wie geplant. Eigentlich war vorgesehen gewesen, die umtriebige Frau zum Neujahrsempfang 2024 zu verabschieden und in einem Atemzug gleich ihre Nachfolgerin Anja Krucoski vorzustellen.

Leider machte Frau Geisler die Gesundheit just an ihrem 65. Geburtstag im November 2023 einen Strich durch die Rechnung und sie konnte zum Neujahrsempfang im Vorjahr nicht in den Goldenen Löwen kommen. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Schon aufgrund des jahrzehntelangen Einsatzes im Bereich des Sports und der Kultur in unserer Stadt war es mir ein großes Anliegen, Evelyn Geisler im Rahmen eines größeren Publikums noch einmal ganz herzlich für ihr Engagement zu danken.

Als Laudatorin konnte ich in diesem Zusammenhang eine langjährige Weggefährtin von

ihr gewinnen: Regina Herberger aus Ottenendorf. Frau Geisler und Frau Herberger haben lange Zeit gemeinsam für die Kultur in Hainichen und darüber hinaus gekämpft und gearbeitet.

Als ehemalige HO Mitarbeiterin war Regina Herberger übrigens in den 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts maßgeblich an der Sanierung zur Wiederinbetriebnahme des Neorokokosaals im Goldenen Löwen beteiligt. Sie gehörte damals als Fachdirektorin für Lebensmittel bei der HO dem Stab zum Wiederaufbau des Saales an. Die Einladung für die feierliche Wiedereröffnung im November 1987, unterschrieben von HO Geschäftsführer Ulrich Richter und dem damaligen Hainichener Bürgermeister Uwe Schönfeld, war Regina Herberger bei der Vorbereitung zur Laudatio zufällig wieder in die Hände gefallen. Auch an dieses Kapitel Hainichener Geschichte erinnerte Frau Herberger, die auch Theaterstücke zur Hainichener Geschichte

geschrieben hat und zum Ende ihres Berufslebens über viele Jahre Geschäftsführerin des Mittelsächsischen Kultursommers MISKUS war, in ihrer Laudatio für Evelyn Geisler.

Während ihrer MISKUS Zeit erfolgte auch der Umzug aus Rochlitz in die ehemalige Förderschule auf der Georgenstraße in Hainichen. Aus Respekt vor dem Lebenswerk der Geehrten war Regina Herberger mit einem großen Hut gekommen. Denn große Hüte waren zeitlebens ein Alleinstellungsmerkmal von Evelyn Geisler. Über 41 Jahre war Evelyn Geisler bei der Stadt Hainichen beschäftigt. Angefangen als Sekretärin qualifizierte sie sich nach der



Wende mit dem Besuch zahlreicher Lehrgänge für die Anforderungen der „neuen Zeit“. So schloss sie auch die Qualifizierung zum Verwaltungsfachwirt erfolgreich ab. Schon 1992 war sie hauptverantwortliche Mitarbeiterin der Verwaltung im Bereich Kultur, Sport, Schulen, Soziales, Tourismus und Fremdenverkehr.

Lange Zeit war sie damit verantwortlich für mehrere städtische Einrichtungen wie Bibliothek, Gellert-Museum und Freibad. Sie organisierte zahlreiche kulturelle Veranstaltungen, wie Stadt- und Parkfeste, Camerafeste und den Weihnachtsmarkt. Darüber hinaus organisierte Frau Geisler Lesungen, Konzerte und Kulturabende im Rathaussaal. Nicht zu vergessen seit 2008 den Pyramidenanschub und zahlreiche Badfeste. Die alljährliche Schlüsselübergabe an den HKK am 11.11. bereite sie akribisch vor und stand bei der Übergabe der Trophäe immer auch in vorderer Reihe.

Auch die Belegungspläne der Turnhallen und des Lehrschwimmbeckens sowie die Inbetriebnahme und Ausstattung des Goldenen Löwen tragen maßgeblich ihre Handschrift. Für die Renovierung des Schimmel-Flügels setzte sie sich vehement und erfolgreich ein. Der Wechsel des Tages der Neujahrsempfänge, weg von Samstagmittag und hin zu Frei-



tagabend hat Frau Geisler ebenfalls organisiert und bestens begleitet.

Besonders stolz und dankbar ist Evelyn Geisler auch heute noch über die Sanierung und Inbetriebnahme des Goldenen Löwen zwischen 2016 und 2020. „Es wäre ein Frevel gewesen, dieses Objekt dem Verfall preiszugeben. Gott sei Dank haben sich die Stadträte anders entschieden. Wir können stolz sein, so ein Kleinod in unserem Besitz zu haben. Möge dieses Haus noch sehr lange die kulturelle Landschaft in Hainichen bestimmen“ hat sie anlässlich ihres 40jährigen Jubiläums mir im April 2022 einmal geschrieben.

Erfreulicherweise hat sich ihr Gesundheitszustand wieder erheblich verbessert. Das war so nicht zu erwarten und rührt ihre Begleiter und Bekannten immer wieder zu Tränen. Seit

einiger Zeit singt Frau Geisler wieder im Kirchenchor mit und gehört erfreulicherweise wieder zu den Stammgästen bei Veranstaltungen im Goldenen Löwen und anderswo.

Herzlichen Dank auch von dieser Stelle nochmal an Evelyn Geisler für ihr überragendes Engagement über viele Jahrzehnte in unserer Stadt. Für die Zukunft wünschen wir ihr vor allem Gesundheit und die Umsetzung vieler Pläne im Ruhestand. An der Seite von Ehemann Uwe und den beiden Kindern Almut und Marco mit ihren Familien, die beide ein Stück weit weg von Hainichen wohnen.

Besten Dank auch an Regina Herberger für die würdevolle Laudatio im Rahmen des Neujahrsempfangs 2025.

*Dieter Greysinger*



## Büsten der Kaiserin Augusta und Königin Carola – jetzt neu im Goldenen Löwen

Im ursprünglichen Zustand des Neorokoko-saals „Goldener Löwe“ aus dem Jahre 1908 befanden sich in den vier oberen Ecken die Büsten des ersten deutschen Kaisers Wilhelm I., des sächsischen Königs Albert I. sowie ihrer Gemahlinnen Augusta von Sachsen-Weimar-Eisenach und Carola von Wasa-Holstein-Gottorp. Die beiden Büsten Wilhelms I. und Alberts I. zieren auch heute noch die vorderen Ecken des Obergadens beiderseits der Bühne, während die beiden Büsten ihrer Gemahlinnen, am anderen Saalende aufgestellt, nicht mehr vorhanden sind.

Auf der Basis eingeworbener Spenden und einer Förderung der Denkmalschutzbehörde des Landkreises Mittelsachsen in Höhe von 2.000 € gelang es der Stadtverwaltung mit tatkräftiger Unterstützung des Fördervereins Altstadt Hainichen e.V., Gipsabgüsse der Kaiserin Augusta und der Königin Carola anfertigen zu lassen. Diese sollen in naher Zukunft an ihren originalen Standorten

wieder aufgestellt werden. Während die Büste der Königin bereits vor Monaten geliefert wurde, konnte die Büste der Kaiserin erst vor kurzem in Berlin abgeholt werden.

Den Abguss der Büste der Königin Carola nach einem Entwurf von Eduard Lürßen fertigte die Firma Form und Abbild Hans Effenberger aus Weinböhla zum Preis von 1.373,47 € an.

Die Gipsformerei der Staatlichen Museen zu Berlin wurde mit der Anfertigung der Büste der Kaiserin Augusta beauftragt. Die Gipsformerei ist übrigens eine Einrichtung der Stiftung preußischer Kulturbesitz. Die Kosten belaufen sich auf 3.300 € (natürlich sind die Kosten für eine Kaiserin höher als die für eine Königin).

Das Bau- und Ordnungsamt dankt dem Vorsitzenden des Fördervereins Altstadt, Herrn Donald Bösenberg, sowie Herrn Matthias Preiß Sanierungsberater der SKE Kommunalentwicklungsgesellschaft mbH Schneeberg, Mitglied im Förderverein Altstadt, für ihr Engagement.

Nachstehend folgen einige biografische Angaben zu Kaiserin und Königin.

### Carola von Wasa-Holstein-Gottorp

Carola, eigentlich Caroline Friederike Franziska Stephanie Cäcilie, erblickte am 5. August 1833 als Prinzessin von Wasa-Holstein-Gottorp im Kaiserstöckl beim Schloss Schönbrunn bei Wien das Licht der Welt und

verstarb am 15. Dezember 1907 in Dresden. Am 18. Juni 1853 fand die Vermählung mit König Johann im Palais des Großen Gartens in Dresden statt. Voraussetzung dafür war der Übertritt Carolas zum katholischen Glauben, den die Wettiner angenommen hatten, um die polnische Königswürde zu erlangen.

Carola widmete sich intensiv karitativen Aufgaben wie dem Aufbau neuer sozialer Institutionen im Königreich Sachsen. So gründete sie 1867 den Albert-Verein und spätere weitere Pflege- und Schulungseinrichtungen und setzte auch Impulse auf den Gebieten der Kranken- und Verwundetenfürsorge. Ihr persönliches Engagement entsprach dem traditionellen Rollenverständnis adliger Damen ihrer Zeit und bot ihr die Möglichkeit, selbstständig zu arbeiten und Anerkennung zu erlangen. Carola leistete mit ihrer Tätigkeit wohl eher unbewusst einen erheblichen Beitrag zur Emanzipation und beruflichen Selbstständigkeit der Frauen.

### Augusta von Sachsen-Weimar-Eisenach

Augusta, mit vollem Namen Maria Luise Augusta Catherina von Sachsen-Weimar-Eisenach, wurde am 30. September 1811 in Weimar geboren und starb am 7. Januar 1890 in Berlin. Als Ehefrau Wilhelms I. war sie seit 1861 Königin von Preußen und nach der Gründung des Deutschen Reiches 1871 die erste deutsche Kaiserin.

Augustas Mutter Maria Pawlowna schmiedete



für ihre Töchter Augusta und Marie zeitig Heiratspläne in Richtung Preußen, um den Fortbestand des Großherzogtums Sachsen-Weimar-Eisenach zu sichern. Die Trauung fand schließlich am 11. Juni 1829 im Alter von nur 17 Jahren in der Kapelle des Schlosses Charlottenburg statt. Die ersten Ehejahre Augustas sollen spannungsreich verlaufen sein, da sie aus Sicht der Hohenzollern zu wenig dem damaligen Geschlechterideal entsprach, nachdem der Mann rational und die Frau gefühlvoll zu sein hatte. In politischer Hinsicht erwartete man von ihr am Hofe Zurückhaltung. Sie teilte jedoch ihre Ansichten offen mit und wich somit von der Norm ab. Sie unterhielt Kontakte zum britischen Königshaus und auch zu Fürst Pückler.

„Sie ist zu aufgeklärt und zu liberal, um am preußischen Hof keine Feinde zu haben, aber ich glaube, dass ich in ihr einen Freund gefunden habe, der uns sehr nützlich sein kann.“

Zitat aus Frank Lorenz Müller: „Frauenpolitik. Augusta, Vicky und die liberale Mission“, Dresden, 2015

Augusta pflegte ein von beiderseitiger Abneigung geprägtes Verhältnis zu Otto von Bismarck. Ihre Einflussnahme auf Wilhelm betrachte Bismarck als Grenzverletzung

weiblicher Handlungsräume. So befürwortete Augusta zwar eine nationale Einigung Deutschlands unter preußischer Vorherrschaft, wollte die Einheit jedoch mit friedlichen Mitteln erreicht sehen und verurteilte folglich die Einigungskriege von 1864, 1866 und 1870/71.

Sie engagierte sich karitativ vor allem in der Soldatenfürsorge und Verwundetenpflege. Sie beteiligte sich an der Organisation des 1865 neu gestifteten Luisenordens ebenso wie an der Gründung des Vaterländischen Frauenvereins 1866. Letzterer kümmerte sich um die Verbesserung der Lage verwundeter und erkrankter Soldaten.

Augusta verstarb im Alter von 78 Jahren an einer Atemwegserkrankung. Ihrem Testament folgend erhielten das Rote Kreuz und Wohltätigkeitsorganisationen in Berlin und Koblenz finanzielle Zuwendungen.

Ein großes Dankeschön gilt den großzügigen Spendern, welche die Anschaffung der Büsten erst möglich gemacht haben: Namentlich seien hier Prof. Dr. Jobst Henker aus Dresden, Reno Krönert aus Hainichen, die Firma Ostmilch sowie die Firma Alfons Lenz genannt. Hinzu kommt die Unterstützung durch die Untere Denkmalschutzbehörde im Landratsamt (namentlich Falk-Uwe Langer) den Verfügungsfonds der Stadt Hainichen sowie den Altstadtförderverein Hainichen e. V.

Bei der Stadtverwaltung hatte sich Hartmut Stenker in den vergangenen Jahren mit viel Engagement der Sache angenommen. Er trägt ebenfalls maßgeblichen Anteil daran, dass diese Vision Wirklichkeit werden konnte. Herr Stenker, langjähriger Sachgebietsleiter der Bauverwaltung im Rathaus, war kurz vor dem Neujahrsempfang zum Jahreswechsel aus den Diensten der Stadt ausgeschieden und in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Der Oberbürgermeister nahm den Vortrag von Hartmut Stenker beim Neujahrsempfang zu den beiden Büsten und den sehr feierlichen Rahmen des Neujahrsempfanges zum Anlass, Hartmut Stenker für dessen jahrzehntelanges Engagement bei der Stadt zu danken.

*Dieter Greysinger und Hartmut Stenker*



## Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters der Stadt Hainichen am 17.1.2025



Eine ganz besondere Veranstaltung im Kalender ist alljährlich der Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters der Stadt Hainichen im Januar. Diese Veranstaltung wurde zu Beginn des Jahrtausends – noch zu Zeiten von Rainer Sobotka als Hainichener Bürgermeister – ins Leben gerufen und fand in Anfangszeiten immer am Samstagmittag statt.

Vor 15 Jahren erfolgte dann die Umstellung auf den Freitagabend, was die Veranstaltung erheblich verändert und gleichzeitig auch attraktiver gemacht hat. Denn nach dem Ende des offiziellen Teils gibt es seither regelmäßig ein gemütliches Beisammensein, welches oft bis in den frühen Morgen andauert.

Eine weitere Steigerung gibt es seit dem Jahr 2023. Damals fand der erste Neujahrsempfang im sanierten Neorokokosaal des Goldenen Löwen statt. Vorher hatte man sich, mit nur wenigen Sitzmöglichkeiten, im Rathaussaal getroffen. Schon durch die Einzigartig-



keit des Löwensaals ist der Hainichener Neujahrsempfang zwischenzeitlich ohne Übertreibung eine der hochwertigsten und niveauvollsten Veranstaltungen in ganz Mittelsachsen und darüber hinaus geworden. Alljährlich gelingt es den Organisatoren in der Stadtverwaltung Hainichen mit kleineren Ergänzungen, noch einmal kleinere Steigerungen im Niveau des Events zu erreichen. Auch 2025 war dies wieder der Fall. 2024 war es die erstmalige Moderation durch das Programm mit MISKUS-Geschäftsführer Thomas Kühn und der bekannten und leidenschaftlichen Hainichener Laienschauspielerin Verena Kermes, 2025 das „Flying Buffet“, welches im Anschluss der Veranstaltung liebevoll garniert und vorbereitet, serviert durch Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung Hainichen den Gästen ausgereicht wurde. Diese „wandelnde Essensversorgung“ sorgte dafür, dass die in den Vorjahren



bisweilen kritisierten längeren Warteschlangen am Buffet im Wintergarten des Goldenen Löwen der Vergangenheit angehörten. Neben Schnittchen und anderen Leckereien bot das San Marco im Wintergarten Minestrone und Tomatensuppe an und sorgte für einen warmen Anteil am Essen.

Das Orgateam für den Neujahrsempfang besteht aus den Stadtverwaltungsmitarbeiterinnen Cornelia Morgenstern, Anja Krucoski, Karin Brandt und Mitarbeiter Steffen Krätzsch.

Das Buffet wird seit 2022 von Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung Hainichen zubereitet. Ergänzt wurde das Speiseangebot in diesem Jahr durch leckere Desserts und Obstgläser von Schülerinnen und Schülern der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule, sowie von schmackhaften Suppen mit selbstgebackenem Ciabatta-Brot und handgemachter Focaccia durch die Pizzeria San Marco.

Die Hainichener Oberschule zeichnete am 17.1. auch für kulturelle Ausrufezeichen verantwortlich: Die Schulband unter Leitung von Michael Burkhardt spielte mehrere Musikstücke, getragen von Fritz Farnbachers Gesang. Daneben unterhielt Finn Jacob am Flügel die Gäste. Dazwischen wurden die Anwesenden immer wieder mit amüsanten Sketchen und Einlagen von Thomas Kühn und Verena Kermes zum Lachen gebracht.

Ein ganz besonderes Dankeschön geht an dieser Stelle den Partnern der Veranstaltung, welche die Stadt wieder zuverlässig nicht nur mit den benötigten Lebensmitteln, Utensilien und Blumen zu Sonderpreisen versorgten, sondern die unseren Neujahrsempfang auch finanziell unterstützt haben. Hier zu nennen sind der EDEKA-Markt der Generationen von Dana Schäfer, die Firma Ostmilch aus Schlegel, die Molkerei Hainichen-Freiberg, die Fleischerei Knorr sowie das Blumengeschäft von Kerstin Kreinacker.



Die Getränkeversorgung erfolgte durch die Firma Partyquerbeet, dank einer zweiten Theke im Saal gab es auch an der „Tränke“ im Vergleich zu den Vorjahren keine längeren Wartezeiten. Fazit: Der Neujahrsempfang 2025 war eine (fast) perfekte Veranstaltung und die Gäste entsprechend voll des Lobes. Aus Sicherheits- und Brandschutzgründen dürfen maximal 300 Gäste in den Löwen-Saal. Daher wurde das Einladungssystem 2025 erstmalig auf Online-Anmeldung mit QR-Code umgestellt. Die Stadt versucht schon seit jeher, die eingeladenen Personen als Querschnitt unserer Stadt und ihren Ortsteilen auszuwählen und somit den wichtigsten Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft, die Möglichkeit zur Teilnah-



me zu bieten. Dies werden wir auch zukünftig so handhaben.

Neben den Stadt- und Ortschaftsräten sowie Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Nachbarstädte und Vertreter des Landratsamts sowie der Bundes- und Landespolitik waren auch Geschäftsführer von Hainichener Unternehmen, Vorstände und Vertreter der Vereine, Personen, die sich bisher ins Ehrenbuch der Stadt Hainichen eintragen durften sowie weitere Honoratioren mit einer Verbindung zu Hainichen eingeladen. Es handelt sich also keinesfalls um eine „High Society Veranstaltung“.

Zahlreiche Bürgermeister der Nachbarkommunen wohnten der Veranstaltung als Gäste bei. Aus Frankenberg, Mittweida und Lichtenau waren nicht nur die jeweiligen Bürgermeister gekommen (Oliver Gerstner, Ralf Schreiber und Andreas Graf), sondern auch deren Stellvertreter (Andreas Schramm, Dr. Siegfried Schnee und Gert Eidam). Sogar den Oberbürgermeister Sven Krüger der Kreisstadt Freiberg konnten wir zum Neujahrsempfang begrüßen, ebenso wie die Bürgermeisterin von Kriebetal, Maria Euchler und die Bundestagsabgeordnete Carolin Bachmann.

Als weitere Ehrengäste seien hier stellvertretend der Leiter des Polizeireviers Mittweida, Ulrich Scherzer, Regiobus-Geschäftsführer Michael Tanne, der ZWA Geschäftsleiter Ulrich Pötzsch, LIST Geschäftsführer Sören Trillenberg, DRK Kreisverbands-Präsident Götz Kästner, Kulturraumsekretär Thomas Scheumann, Amtsgerichtsdirektor Lutz Kermes, Sparkassenvorstandsvorsitzender Prof. Hans-Ferdinand Schramm und viele weitere Leiterinnen und Leiter verschiedener Institutionen genannt.

Ein besonders erwähnenswerter Gast an diesem Abend war Peter Matthes, der mit seiner Familie eigens aus Genf in der Schweiz angereist war. Mit dem emeritierten katholischen Bischof Dr. Konrad Zdarsa (aus Hainichen stammend) und dem früheren medizinischen Leiter der Kinderabteilung an der MEDAK in Dresden, Prof. Dr. Jobst Henker traf Peter Matthes auf zwei ehemalige Weggefährten, mit denen er trotz der räumlichen Entfernung immer noch in engem Kontakt steht. Natürlich waren auch Vertreter der Hainichener Feuerwehren und auch zahlreicher Vereine unter den Gästen. Ebenso die Schulleiterin der Hainichener Oberschule, Corinna Weinhold und auch der Direktor am Frankenger Martin-Luther-Gymnasium Ingo Petzold.

Vom Landratsamt Mittelsachsen war der 1. Beigeordnete und derzeit amtierende Landrat Dr. Lothar Beier als Gast beim Neujahrsempfang anwesend.

Begrüßt wurden die Gäste am Eingang durch den Oberbürgermeister, dessen Frau, die beiden Stellvertreter Jan Held und Barbara Gruner sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung Thomas Böhme (Amtsleiter Bau- und Ordnungsamt), Karin Brandt (Sachgebietsleiterin Hauptamt) und die Kulturverantwortliche Anja Krucoski.

Über die wichtigsten Tagesordnungspunkte wie Ehrungen und dem Eintrag ins Ehrenbuch wird in separaten Artikeln berichtet.

Auch die Spendenkasse war am Ende des Abends gut gefüllt. Rund 900 € fanden sich in der städtischen Spendenkasse. Das eingenommene Geld soll insbesondere für den weiteren Ausbau des Hainichener Skulpturenpfades „Sinnflut“ verwendet werden. Aber auch in die Spendenbox der Oberschule wurden rund 130 € „eingelegt“.

Ein ganz herzliches Dankeschön allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, aber auch allen Akteuren an diesem Abend und natürlich den rund 300 Gästen, welche dem Neorokokosaal eine einmalige Atmosphäre verliehen.

*Dieter Greysinger*



## Jahresstatistik der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen für das Jahr 2024

Die Freiwillige Feuerwehr Hainichen besteht aus 6 Ortswehren mit insgesamt 135 aktiven Kameraden. Im Jahr 2024 wurden die Kameraden unserer Ortswehren zu insgesamt 113 Einsätzen gerufen. Die statistischen Gesamteinsatzstunden im Jahr 2024 belaufen sich auf 955 Stunden bei einem Personalaufwand von insgesamt 1.251 Kameraden.

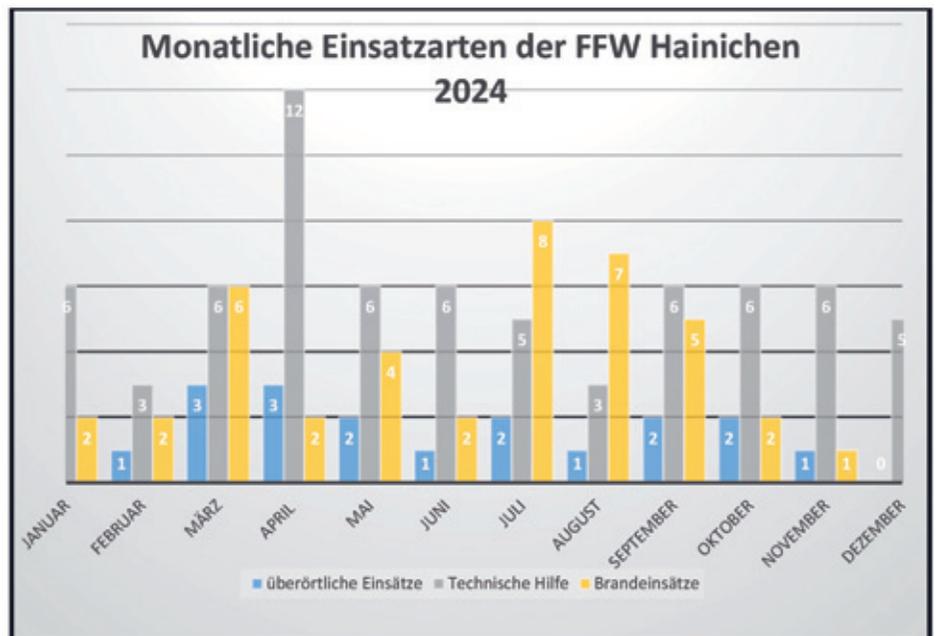
Den Großteil der Einsätze machte in diesem Jahr wieder die Technische Hilfeleistung aus, aber auch Brandeinsätze waren häufig vertreten. Unsere Wehren wurden zu einer Vielzahl von Tür-Notöffnungen und wenigen Tragehilfen gerufen, aber auch zu zahlreichen Verkehrsunfällen.

Zu Brandeinsätzen wurden sie 43mal gerufen und davon waren 15 Einsätze über die Brandmeldeanlagen einzelner Objekte zu verzeichnen. Auch überörtliche Einsätze gab es in 2024 wieder reichlich, insgesamt waren es 17 Einsätze. Des Weiteren gab es auch wieder Einsätze für unseren Gefahrgutzug, die Kameraden unterstützten tatkräftig die anderen Wehren am Einsatzort.

Auch wurden in 2024 den Kameraden wieder reichlich Weiterbildungsmöglichkeiten über die Kreisausbildung und die Lehrgänge an der Landesfeuerwehr Schule in Nardt angeboten, diese wurden natürlich gut angenommen.

Ein Dank gilt auch wieder den Kameraden die sich in ihrer Freizeit um die Ausbildung unserer zukünftigen aktiven Kameraden bemühen, unsere Jugendwarte und ihre Stellvertreter. Die jungen Kameraden treffen sich nicht nur zu Spiel und Spaß, sondern sie erlernen auch im Feuerwehrtechnischen Dienst bereits die ersten Handgriffe, die später auf sie zukommen könnten.

*Kerstin Haut-Hentschel*  
Sachbearbeiterin Feuerwehrwesen



## BEKANTMACHUNGEN DER STADT HAINICHEN

### In der 7. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 11. September 2024 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

**Beschluss Nr.:** VWA/047/2024 **11.09.2024**  
**Vorlage Nr.:** BV/216/2024

#### **Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, die im Einzelwert nicht mehr als 100,00 EUR betragen**

Der Verwaltungsausschuss nimmt die im Zeitraum 13.07.2024 bis 28.08.2024 eingegangenen Geldspenden in Höhe von 95,00 EUR an und stimmt der Verwendung sowie der Buchung in den einzelnen Produkten zu.

#### **Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)**

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses: 8  
davon anwesend: 8  
Ja-Stimmen: 8

**Beschluss Nr.:** VWA/048/2024 **11.09.2024**  
**Vorlage Nr.:** BV/217/2024

#### **Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, deren Einzelwert einen Betrag von 100,00 EUR übersteigen.**

Der Verwaltungsausschuss nimmt die zweckgebundene Geldspende von Frau Dorothee Steger in Höhe von 150,00 EUR für die Instandset-

zung der Kegelbahn Schlegel zu Gunsten des Produktes 28100402 (Vereine) an.

Der Verwaltungsausschuss nimmt die zweckgebundene Geldspende von ALDI Nord Deutschland Stiftung + Co.KG in Höhe von 1.100,00 EUR für die Europäische Kulturhauptstadt 2025 mit dem Namen „Sinnflut“ zu Gunsten des Produktes 11120500 (Öffentlichkeitsarbeit) an.

Der Verwaltungsausschuss nimmt die zweckgebundene Geldspende von EDEKA Inh. Dana Schäfer in Höhe von 280,00 EUR für das Spülfest zu Gunsten des Produktes 11120500 (Öffentlichkeitsarbeit) an.

Der Verwaltungsausschuss nimmt die zweckgebundene Geldspende von der Firma A. Lenz in Höhe von 2.124,35 EUR für Pflasterarbeiten am Dorfgemeinschaftshaus Bockendorf zu Gunsten des Produktes 57300100 (DGH Bockendorf) an.

Der Verwaltungsausschuss nimmt die zweckgebundene Geldspende vom Transport- und Personenfahrdienst F. Sobotka in Höhe von 178,50 EUR für den Transport der Mitglieder der Gersdorfer Feuerwehr zu Gunsten des Produktes 12600106 (Feuerschutz Gersdorf) an.

#### **Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)**

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses: 8  
davon anwesend: 8  
Ja-Stimmen: 8

### In der 8. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 30. Oktober 2024 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

**Beschluss Nr.:** VWA/049/2024 **30.10.2024**  
**Vorlage Nr.:** BV/232/2024

#### **Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, die im Einzelwert nicht mehr als 100,00 EUR betragen**

Der Verwaltungsausschuss nimmt die im Zeitraum 29.08.2024 bis 01.10.2024 eingegangenen Geldspenden in Höhe von 101,58 EUR an und stimmt der Verwendung sowie der Buchung in den einzelnen Produkten zu.

#### **Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)**

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses: 8  
davon anwesend: 8  
Ja-Stimmen: 8

**Beschluss Nr.:** VWA/050/2024 **30.10.2024**  
**Vorlage Nr.:** BV/233/2024

#### **Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, deren Einzelwert einen Betrag von 100,00 EUR übersteigen**

Der Verwaltungsausschuss nimmt die zweckgebundene Geldspende von anonymen Spendern (Spendenbox) in Höhe von 150,00 EUR für die Europäische Kulturhauptstadt 2025 Projekt „Sinnflut“ zu Gunsten des Produktes 11120500 (Öffentlichkeitsarbeit) an.

Der Verwaltungsausschuss nimmt die zweckgebundene Geldspende von der Firma A. Lenz in Höhe von 1.190,00 EUR für eine Bodenplatte am Heimateck Eulendorf zu Gunsten des Produktes 12600102 (Feuerschutz Eulendorf) an.

#### **Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)**

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses: 8  
davon anwesend: 8  
Ja-Stimmen: 8

### In der 7. Sitzung des Stadtrates am 04. September 2024 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

**Beschluss Nr. 132/2024** **04.09.2024**  
**BV/205/2024**

#### **Zustimmung des Stadtrates zur Wahl des Ortswehrleiters und des Stellvertreters des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Hainichen**

1. Der Wahl von Herrn Toni Rinke zum Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Hainichen durch die Hauptversammlung der Ortsfeuerwehr Hainichen am 31.05.2024 wird zugestimmt.

2. Der Wahl von Herrn Sandro Weiß zum Stellvertreter des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Hainichen durch die Hauptversammlung der Ortsfeuerwehr Hainichen am 31.05.2024 wird zugestimmt.

#### **Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)**

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1  
davon anwesend: 17  
Ja-Stimmen: 17

**Beschluss Nr. 134/2024  
BV/215/2024****04.09.2024****Instandsetzung der privaten Stützmauer Gellertstraße im Rahmen der Städtebauförderung "Wachstum und nachhaltige Erneuerung", Programmteil Aufwertung, Stadtumbaugebiet "Stadtkern"**

Der Stadtrat beschließt die Änderung des Beschlusses Nr. 112/2024 vom 19.06.2024, TOP 11, wie folgt:

Für die Instandsetzung der privaten Stützmauer Gellertstraße (zum Grundstück Ernst-Thälmann-Straße 39 gehörend, Flurstück-Nr. 623 h, Gemarkung Hainichen) im Rahmen des Förderprogramms „Wachstum

und nachhaltige Erneuerung“ wird der Zuschuss gemäß Förderrichtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung über die Förderung der Städtebaulichen Erneuerung im Freistaat Sachsen (FRL Städtebauliche Erneuerung – FRL StBauE) vom 7. März 2022, Abschnitt B, Punkt 6.7 in voller Höhe der förderfähigen Kosten, maximal jedoch 22.000,00 €, festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)**

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	18 + 1
davon anwesend:	17
Ja-Stimmen:	17

Stadt Hainichen  
Landkreis Mittelsachsen

**Wahlbekanntmachung für die Stadt Hainichen**

1. Am 23. Februar 2025 findet die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag statt.  
Die Wahl dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde ist in folgende 10 Wahlbezirke eingeteilt:

**Wahlbezirk 280****Wahlraum: DRK Kreisverband  
Feldstraße 5 in 09661 Hainichen**

Ahornstraße 8	Marktstraße
Am Damm	Mittweidaer Straße
Am Wehr	Mühlweg
Auenstraße	Obere Berghäuser
Bergstraße	Pappelweg
Brüderstraße	Querstraße
Dammstraße	Striegisweg
Falkenauer Straße	Turnerstraße
Feldstraße	Untere Berghäuser
Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung	Unterer Mühlgraben
Gartenstraße	Unterer Stadtgraben
Gerichtsstraße	Wiesenstraße
Kastanienring	Zu den Eichen

**Wahlbezirk 281****Wahlraum: DRK Kindertagesstätte  
„Storchennest“  
Ottendorfer Hang 7-9  
in 09661 Hainichen**

Am Rahmenberg	Obere Mittelstraße
Am Sportforum	Ottendorfer Hang
Heldental	Ottendorfer Straße
Mittelstraße	Pflaumenallee
Nossener Straße	Salzstraße

**Wahlbezirk 282****Wahlraum: Haus der Vereine  
Oederaner Str. 14 in 09661 Hainichen**

☞ Der Wahlraum ist barrierefrei.

Am Bad	Lerchenweg
Am Park	Lindenweg
An den Stufen	Mühlstraße
An der Mühle	Neumarkt
Badergasse	Oederaner Straße
Brauhofstraße	Schneiderhäuserweg
Brückenstraße	Spülgasse
Friedhofstraße	Talstraße
Kohlengasse	Thomas-Müntzer-Siedlung
Kupferschmiedegasse	

**Wahlbezirk 283****Wahlraum: DRK Altenpflegeheim  
Ziegelstraße 25b in 09661 Hainichen**

☞ Der Wahlraum ist barrierefrei.

August-Bebel-Straße	Käthe-Kollwitz-Straße
Äußere Gerichtsstraße	Kurze Straße
Berthelsdorfer Straße	Michael-Meurer-Straße
Frankenberger Straße	Siedlungsweg
Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße	Steinweg
Gabelsbergerstraße	Südstraße
Goethestraße	Weststraße
Gottlob-Keller-Straße	Ziegelstraße

**Wahlbezirk 284****Wahlraum: Saal Goldener Löwe  
Markt 2 in 09661 Hainichen**

☞ Der Wahlraum ist barrierefrei.

Albertstraße	Karlstraße
Bahnhofplatz	Lutherplatz
Bahnhofstraße	Markt
Ernst-Thälmann-Straße	Neubau
Franz-Hübsch-Straße	Oberer Mühlgraben
Friedelstraße	Oberer Stadtgraben
Gellertplatz	Poststraße
Gellertstraße	Schulstraße
Georgenstraße	Zur Plüschweberei
Heinrich-Heine-Straße	
Hospitalstraße	

**Wahlbezirk 285****Wahlraum: Dorfgemeinschaftshaus  
Bockendorf  
Hauptstraße 47 in 09661 Hainichen**

☞ Der Wahlraum ist barrierefrei.

Am Eulenbach	Hauptstraße
Am Sportplatz	Schäfereistraße

**Wahlbezirk 286****Wahlraum: Feuerwehrgerätehaus  
Cunnersdorf  
Cunnersdorfer Straße 33  
in 09661 Hainichen**

☞ Der Wahlraum ist barrierefrei.

Am Pahlbach	Cunnersdorfer Straße
Am Steig	Freiberger Straße
Bergweg	Ziegerhäuser

**Wahlbezirk 288**

**Wahlraum: Feuerwehrgerätehaus  
Gersdorf  
Chemnitzer Str. 2a in 09661 Hainichen**

☞ Der Wahlraum ist barrierefrei.

Allee	Irbersdorfer Straße
Chemnitzer Straße	Oberer Dorfweg
Döbelner Straße	Ringstraße
Frankenberger Straße 31 bis 72	Rößnerweg
Friedhofsweg	

**Wahlbezirk 289**

**Wahlraum: Dorfgemeinschaftshaus  
Riechberg  
Dorfstr. 7 a in 09661 Hainichen**

☞ Der Wahlraum ist barrierefrei.

Dorfstraße	Pappelallee
Hammermühle	Siegfried
Hammerweg	Striegistalstraße
Häuserweg	

**Wahlbezirk 290**

**Wahlraum: Dorfgemeinschaftshaus  
Schlegel  
Schlegeler Str. 18 in 09661 Hainichen**

☞ Der Wahlraum ist barrierefrei.

Am Gewerbegebiet	Sonnenblick
Am Viebich	Steyermühle
Gutsweg	Straße des Friedens
Kratzmühler Straße	Talblick
Schlegeler Straße	Waldblick
Schmale Gasse	

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 02.02.2025 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der oder die Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16.00 Uhr im Rathaus, Markt 1, 09661 Hainichen - Ratsstube (BW I 918) bzw. Rathaus, Markt 1, 09661 Hainichen - Sitzungszimmer (BW II 928) zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer
- für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
  - für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine **Erststimme** in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine **Zweitstimme** in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

- Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
- Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
  - durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
  - durch Briefwahl teilnehmen.
 Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
- Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes). Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Absatz 5 des Bundeswahlgesetzes). Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Hainichen den 14.01.2025

Dieter Greysinger  
Oberbürgermeister



Stadt Hainichen  
Bekanntmachung der Stadt Hainichen

## Betrifft: Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hainichen (Feuerwehrkostensatzung)

Der Stadtrat der Stadt Hainichen hat in seiner Sitzung am 18. Dezember 2024 mit Beschluss Nr. 158/2024 die Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hainichen (Feuerwehrkostensatzung) beschlossen.

Gemäß § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen wird auf folgende Rechtsfolgen hingewiesen:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Hainichen, 13. Januar 2025



Dieter Greysinger  
Oberbürgermeister



## Satzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hainichen (Feuerwehrkostensatzung)

Aufgrund des § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 29. Mai 2024 (SächsGVBl. S. 500), der §§ 22 und 69 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 04. März 2024 (SächsGVBl. S. 289), des § 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Feuerwehren und die Brandverhütungsschau im Freistaat Sachsen (Sächsische Feuerwehrverordnung - SächsFwVO) vom 21. Oktober 2005 (SächsGVBl. S. 291), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 19. Juni 2024 (SächsGVBl. S. 532) hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Hainichen in seiner Sitzung am 18. 12. 2024 folgende Satzung beschlossen :

### § 1 Begriffsbestimmungen

1. Kosten im Sinne des SächsBRKG sind:
  - Aufwendungen für die Durchführung von Pflichtleistungen der Feuerwehr.  
Wird unter den in der Satzung bestimmten Voraussetzungen ihre Erstattung verlangt, handelt es sich um Kostenersatz.
  - Aufwendungen der Feuerwehr für die Durchführung von anderen, freiwilligen Leistungen. Die Gegenleistungen der Leistungsnehmer sind Gebühren.
2. Ein Einsatz im Sinne dieser Satzung ist jede durch Anforderung ausgelöste und auf die Durchführung einer Feuerwehrleistung gerichtete Tätigkeit der Feuerwehr. Ein Einsatz beginnt mit der Alarmierung/Anforderung der Feuerwehr und endet entweder mit Beginn eines folgenden Einsatzes oder mit der Erklärung des Einsatzleiters über das Ende des Einsatzes, spätestens aber mit der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft der Wehr im Feuerwehrgerätehaus.
3. Einrichtungsträger im Sinne dieser Satzung ist der Eigentümer oder der Besitzer/ Nutzungsberechtigte eines Gebäudes oder Gebäudeteils einer Anlage, eines Fahrzeuges oder einer Fläche.

### § 2 Geltungsbereich

1. Diese Satzung gilt für Leistungen der Feuerwehr der Stadt Hainichen einschließlich aller dazugehörigen Ortsfeuerwehren im Sinne der §§ 6 und 69 des SächsBRKG sowie Tätigkeiten der Feuerwehr auf der Grundlage der Feuerwehrsatzung der Stadt Hainichen vom 30. Mai 2012.

2. Als Leistung gilt auch das Ausrücken der Feuerwehr bei missbräuchlicher Alarmierung und bei Fehlalarmierung durch automatische Brandmeldeanlagen.

### § 3 Kostenersatz für Pflichtleistungen der Feuerwehr

- Kostenersatz wird für folgende Leistungen im Rahmen der §§ 22 Abs. 6 und 69 Abs. 2 SächsBRKG nach Kostenverzeichnis verlangt:
- a) vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Leistungen
  - b) Leistungen, die durch den Betrieb von Kraft-, Schienen-, Luft- oder Wasserfahrzeugen erforderlich werden
  - c) Leistungen, wenn der Einsatz auf einem Grundstück oder durch eine Anlage mit besonderem Gefahrenpotenzial erforderlich geworden ist
  - d) Brandsicherheitswachen
  - e) Brandverhütungsschauen
  - f) abgebrochener Einsatz infolge missbräuchlicher Alarmierung der Feuerwehr oder der Fehlalarmierung durch automatische Brandmeldeanlagen.
  - g) bei gemeindeübergreifenden Einsätzen von der Gemeinde, für die nach § 14 Abs.1 SächsBRKG Hilfe geleistet wurde, sofern keine anderen Vereinbarungen bestehen oder getroffen wurden.

### § 4 Gebühren für freiwillige Leistungen der Feuerwehr

Für alle anderen Leistungen der Feuerwehr, die auf der Grundlage des § 69 Abs. 3 SächsBRKG erbracht werden, werden Gebühren gemäß der Anlage Kostenverzeichnis verlangt.

Wenn nicht § 5 dieser Satzung etwas anderes bestimmt, werden für folgende freiwillige Leistungen Gebühren verlangt:

1. Die Beseitigung von Kraftstoffen, Ölen und umweltgefährdenden oder gefährlichen Stoffen sowie durch sie verursachte Schäden, deren sofortige Beseitigung möglich ist, bei Straßenverkehrs- und anderen Unfällen.
2. Die Mitwirkung bei und die Durchführung von Räum-, Aufräum- und Sicherungsarbeiten.
3. Andere Leistungen, die nicht zu den gesetzlichen Aufgaben der Feuerwehr gehören und/oder deren Erforderlichkeit sich auf Anforderung Einzelner ergibt.

### § 5 Berechnung des Kostenersatzes und der Gebühren

- (1) Soweit im Abs. 4 nichts anderes bestimmt ist, wird der Kostenersatz nach den Sätzen des Kostenverzeichnisses sowie nach Zeitaufwand, Art und Anzahl des in Anspruch genommenen Personals, der Fahrzeuge, der Geräte und Ausrüstungsgegenstände berechnet. Das Kostenverzeichnis ist Bestandteil dieser Satzung. Es ist Grundlage für die Erhebung von Gebühren.
- (2) Die Abrechnung der Einsatzzeit erfolgt minutengenau.
- (3) Die Kostenerstattungssätze setzen sich, soweit nichts anderes bestimmt ist, zusammen aus:
  1. den Personalkosten für die eingesetzten Angehörigen der Feuerwehr
  2. den Kosten für die eingesetzten Fahrzeuge
  3. der Fahrtkosten
  4. den sonstigen Kosten
- (4) Entstehen der Feuerwehr durch Inanspruchnahme von Personal, Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen besondere Kosten, so sind sie zusätzlich zu denjenigen nach Absatz 3 zu erstatten, sofern sie dort nicht enthalten sind. Kosten für Ersatzbeschaffung bei Unbrauchbarkeit oder Verlust sind nur zu erstatten, soweit den Zahlungspflichtigen ein Verschulden trifft.
- (5) Kostenersatz und Gebühren werden nur in dem Umfang vom Kostenschuldner gefordert, wie Personal und Gerät zum Einsatz gekommen sind. Wird mehr Personal und Gerät am Einsatzort bereitgestellt als tatsächlich erforderlich, und hat der Kostenschuldner dies zu vertreten, können auch für das nicht erforderliche Personal und Gerät Kosten verlangt werden.
- (6) Für Aufwendungen, die durch Hilfeleistungen von benachbarten Gemeinden entstehen, werden unabhängig von dieser Satzung Kosten in der Höhe verlangt, wie sie der Stadtverwaltung Hainichen in Rechnung gestellt werden.
- (7) Ersatz der Kosten soll nicht verlangt werden, soweit dies eine unbillige Härte wäre.

### § 6 Kostenschuldner

- (1) Kostenersatz für Leistungen nach § 3 dieser Satzung wird:
  - in den Fällen des § 3 Buchstaben a) und f) vom Verursacher bzw. Betreiber einer automatischen Brandmeldeanlage
  - in den Fällen des § 3 Buchstaben b) und c) vom Halter des Fahrzeuges, bzw. Eigentümer, Besitzer oder Betreiber der Anlage und
  - in den Fällen des § 3 Buchstaben d) und e) vom Veranstalter oder Einrichtungsträger verlangt.
- (2) Gebühren für Leistungen nach § 4 dieser Satzung werden entsprechend § 69 des SächsBRKG verlangt von:

1. demjenigen, dessen Verhalten die Leistung erforderlich gemacht hat bzw. der nach anderen gesetzlichen Regelungen dafür herangezogen werden kann.
  2. dem Eigentümer der Sache, deren Zustand die Leistung erforderlich gemacht hat, oder von demjenigen, der die tatsächliche Gewalt über eine solche Sache ausübt.
  3. demjenigen, in dessen Interesse der Einsatz erfolgt ist.
- (3) Mehrere Zahlungspflichtige haften als Gesamtschuldner.

### § 7 Entstehung und Fälligkeit

Der Anspruch auf Kostenersatz bzw. Gebühren entsteht mit Beendigung der Leistung der Feuerwehr und wird mit dem Zugang des Kostenbescheids an den Kostenschuldner fällig.

### § 8 Inkrafttreten

- (1) Die Satzung tritt rückwirkend zum 01.02.2024 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Feuerwehrkostensatzung, beschlossen im Stadtrat am 17.10.2012 außer Kraft.

(Anlage: Kostenverzeichnis)

  
Dieter Greysinger  
Oberbürgermeister



(S)

Hainichen, 13. Januar 2025

### Kostenverzeichnis für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen

Personaleinsatz	EUR/ min
	0,74 €
Einsatz von Fahrzeugen nach Fahrzeuggruppen	EUR/ min
Löschfahrzeug LF 10	3,40 €
Löschfahrzeug LF 20-KatS	5,02 €
Löschfahrzeug HLF 20	6,63 €
Tanklöschfahrzeug TLF 2000	4,62 €
Tanklöschfahrzeug TLF 4000	5,63 €
Drehleiter DLA(K) 23	11,31 €
Einsatzleitwagen ELW 1	2,09 €
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W	1,73 €
Mannschaftstransportwagen MTW	0,94 €
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF	1,81 €
Fahrtkosten	EUR/ km
	2,00 €

### Sonstige Kosten für Material und Verbrauchsmittel

Materialien und Verbrauchsmittel die nicht Bestandteil der kalkulierten Pauschalsätze sind, werden zu den jeweiligen Selbstkosten zuzüglich eines Verwaltungskostenzuschlages von 10 % berechnet.

So kommt der **Gellertstadt-Bote**  
zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei  
per E-Mail unter [newsletter@riedel-verlag.de](mailto:newsletter@riedel-verlag.de)



Stadt Hainichen

## Bekanntmachung der Stadt Hainichen

### Betrifft: Satzung zur Rechtsstellung und Unterstützung der Fraktionen im Stadtrat der Stadt Hainichen

Der Stadtrat der Stadt Hainichen hat in seiner Sitzung am 18. Dezember 2024 mit Beschluss Nr. 154/2024 die Satzung zur Rechtsstellung und Unterstützung der Fraktionen im Stadtrat der Stadt Hainichen beschlossen.

Gemäß § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen wird auf folgende Rechtsfolgen hingewiesen:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Hainichen, 13. Januar 2025



Dieter Greysinger  
Oberbürgermeister



(s)

## SATZUNG ZUR RECHTSSTELLUNG UND UNTERSTÜTZUNG DER FRAKTIONEN IM STADTRAT DER STADT HAINICHEN

Aufgrund von § 4 Abs. 1 und § 35a der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 28. November 2023 (SächsGVBl. S. 870), hat der Stadtrat der Stadt Hainichen in seiner Sitzung am 18. Dezember 2024 die folgende Satzung beschlossen:

### § 1 Fraktionen

- (1) Die Stadträte können sich zu Fraktionen zusammenschließen. Diese sind Organeile des Stadtrates. Fraktionen sind auf Dauer angelegte Zusammenschlüsse, sofern diese fünf Prozent der Stadträte, mindestens jedoch zwei Personen umfassen und zwischen den Mitgliedern eine grundsätzliche politische Übereinstimmung besteht. Ein Stadtrat kann nur einer Fraktion angehören.
- (2) Die Bildung, Veränderung und Auflösung einer Fraktion, ihre Bezeichnung, der Name des Vorsitzenden, des Stellvertreters sowie die Namen der Mitglieder sind dem Oberbürgermeister schriftlich mitzuteilen. Der Mitteilung ist eine Mehrfertigung der Fraktionsvereinbarung beizufügen.
- (3) Die Fraktionen können die Rechte ausüben, die von einzelnen Stadträten oder von Gruppen von Stadträten nach der SächsGemO ausgeübt werden können. Bei der Wahrnehmung von Antragsrechten muss die Fraktionsstärke, mit Ausnahme der Akteneinsicht nach § 28 Abs. 5 SächsGemO und der Anträge zur Tagesordnung nach § 36 Abs. 5 SächsGemO, das von der SächsGemO jeweils bestimmte Quorum erfüllen.

### § 2 Ende der Rechtsstellung und Liquidation

- (1) Die Rechtsstellung einer Fraktion entfällt
  1. mit dem Wegfall ihrer Voraussetzungen nach § 1 Abs.1,
  2. mit ihrer Auflösung durch Fraktionsbeschluss oder
  3. mit der Konstituierung des neu gewählten Stadtrates.
- (2) Bei Wegfall der Rechtsstellung einer Fraktion findet eine Liquidation statt. Die Fraktion gilt bis zur Beendigung der Liquidation als fortbestehend, soweit der Zweck der Liquidation es erfordert. Die Liquidation erfolgt durch einen von der Fraktion bestellten Liquidator.
- (3) Der Liquidator hat die laufenden Geschäfte zu beenden.

### § 3 Unterstützung der Fraktionen

- (1) Zur Wahrnehmung ihrer teilorganschaftlichen Aufgaben werden die Fraktionen jährlich mit Fraktionsmitteln unterstützt. Die Fraktionsmittel werden den Fraktionen in Form von Sachleistungen nach § 4 gewährt.
- (2) Für die Inanspruchnahme von Sachleistungen durch die Fraktionen gilt das Gebot der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit.
- (3) Die Sachleistungen dürfen nur für die Wahrnehmung der teilorganschaftlichen Aufgaben der Fraktionen verwendet werden. Dazu zählen insbesondere die folgenden Zwecke:
  - a) die Durchführung von Fraktions- und Arbeitskreissitzungen oder sonstige Fraktionsarbeit,
  - b) Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit nach Maßgabe des § 35a Abs. 2 SächsGemO und
  - c) Fortbildungsmaßnahmen.

### § 4 Sachleistungen

- (1) Für die Durchführung von Fraktionssitzungen, die Arbeitskreissitzungen der Fraktionen und die sonstige Fraktionsarbeit werden von der Verwaltung Räume kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die konkrete Inanspruchnahme richtet sich nach dem Belegungskalender, der von der Verwaltung der Stadt Hainichen geführt wird. Anmeldungen zur Inanspruchnahme sind von den Fraktionen in der Regel mindestens monatlich im Voraus vorzunehmen.
- (2) Die Fraktionen erhalten angemessene Sachmittel für den Geschäfts- und Bürobedarf, sowie Fachzeitschriften.
- (3) Die Fraktionen erhalten einen Onlinezugang zur örtlichen Tagespresse.
- (4) Den Fraktionen wird ein jährliches Gesamtbudget für Fortbildungsmaßnahmen im Rahmen Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit als

Stadtrat der Stadt Hainichen in Höhe von 1.500,00 € zur Verfügung gestellt.

- (5) Bei den Sachleistungen handelt es sich um geldwerte Leistungen, die in einer besonderen Anlage zum Haushaltsplan der Stadt Hainichen dargestellt werden.

### § 5 Rechnungsprüfung

Die Verwendung der den Fraktionen zur Verfügung gestellten Sachleistungen unterliegt sowohl der örtlichen als auch der überörtlichen Prüfung.

### § 6 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.



Dieter Greysinger  
Oberbürgermeister



Hainichen, 13. Januar 2025

## BEKANNTMACHUNGEN ANDERER EINRICHTUNGEN

Finanzamt Döbeln  
Burgstraße 31  
04720 Döbeln

### Bekanntmachung

#### über die Offenlegung der Ergebnisse der Bodenschätzung

Die Ergebnisse der Bodenschätzung (Nachschätzung) der / den Gemarkung (en)

Gersdorf und Schlegel

werden während der Dienststunden in der Zeit vom 01.02.2025 bis 28.02.2025

in den Diensträumen des oben genannten Finanzamtes offengelegt.

Offengelegt werden Nachschätzungsurkarten und die Feldschätzungsbücher, in denen die Ergebnisse der Nachschätzung niedergelegt sind. Die offengelegten Schätzungsergebnisse werden den Eigentümern und Nutzungsberechtigten der Grundstücke nicht gesondert bekanntgegeben, § 13 Abs. 1 und 4 BodSchätzG.

#### Rechtsbehelfsbelehrung:

Mit dem Ablauf der Offenlegungsfrist von einem Monat gelten die Ergebnisse der Nachschätzung als bekanntgegeben, § 13 Abs. 3 BodSchätzG. Ab diesem Zeitpunkt besitzen die Nachschätzungsergebnisse den Charakter eines Verwaltungsaktes. Gegen diesen kann Einspruch eingelegt werden. Der Einspruch ist bei dem oben genannten Finanzamt schriftlich einzureichen, diesem elektronisch zu übermitteln oder dort zur Niederschrift zu erklären.

Die Frist für die Einlegung des Einspruchs beträgt einen Monat. Sie beginnt mit Ablauf des letzten Tages der Offenlegungsfrist.

Der Einspruch ist ausgeschlossen, soweit dieser Verwaltungsakt die Ergebnisse der Nachschätzung ändert oder ersetzt, gegen die ein zulässiger Einspruch oder (nach einem zulässigen Einspruch) eine zulässige Klage, Revision oder Nichtzulassungsbeschwerde anhängig ist. In diesem Fall wird der neue Verwaltungsakt Gegenstand des Rechtsbehelfsverfahrens.

Mit dem Ablauf der Einspruchsfrist werden die offengelegten Schätzungsergebnisse unanfechtbar, soweit nicht Einspruch eingelegt ist.

Döbeln, 29.11.2024  
Ort, Datum  
Die Amtsleiterin des Finanzamtes  
*Stefanie Rohstegen*

BodSch 51 Offenlegung der Nachschätzung, Bekanntmachung (PC Vorlage LSF Chemnitz 07-2013)

**Mehr Informationen:  
[www.hainichen.de](http://www.hainichen.de)**

## MITTEILUNGEN DER STADT HAINICHEN

### Sitzungstermine

#### Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 05.03.2025

#### gemeinsame Ortschaftsratssitzung

Dienstag, den 04.03.2025

#### Sitzung der Ortschaftsräte

Montag, den 10.02.2025	Eulendorf
Montag, den 10.02.2025	Riechberg/Siegfried
Donnerstag, den 13.02.2025	Gersdorf/Falkenau
Donnerstag, den 06.03.2025	Cunnersdorf
Donnerstag, den 06.03.2025	Schlegel
Dienstag, den 01.04.2025	Bockendorf

*Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.*

### Standesamtliche Nachrichten

#### Geburten

25.11.2024 Magnus Wüchner, wohnhaft in Hainichen  
23.12.2024 Ella Schumann, wohnhaft in Hainichen

#### Trauung

11.01.2025 Paul Dewitz & Frances Karnatz, wohnhaft in Roßwein

#### Sterbefälle

15.12.2024 Carmen Störr, geb. 1975, Hainichen  
17.12.2024 Gerhard Naumann, geb. 1932, Hainichen  
22.12.2024 Ilse Werner, geb. 1930, Hainichen  
04.01.2025 Christine Mahnert, geb. Voigt, 1938, Hainichen  
14.01.2025 Manfred Ihle, geb. 1935, Hainichen  
16.01.2025 Annette Pfeil, geb. Wappler, 1968, Hainichen  
16.01.2025 Erika Leuthold, geb. Kehrer, 1939, Hainichen

## Die Fällperiode endet am 28.02.2025

Wir möchten darüber informieren, dass am 28.02.2025 die aktuelle Fällperiode endet. Dazu können im Ordnungsamt noch bis zum 18.02.2025 Anträge zur Fällung oder Kroneneinkürzung von Bäumen abgegeben werden.

Auf unbebauten Grundstücken sind gemäß der Gehölzschutzsatzung der Stadt Hainichen Bäume ab einem Stammumfang von 0,5 Meter, gemessen in einem Meter Höhe vom Erdboden aus, geschützte Gehölze. Auf bebauten Grundstücken sind Bäume ab einem Meter, gemessen in einem Meter Höhe vom Erdboden aus, geschützt.

Weiterhin zählen zu den geschützten Gehölzen einheimische Sträucher von mindestens 3 Meter Höhe sowie Hecken ab 10 Metern Länge im Innenbereich und 5 Metern Länge im Außenbereich.

Von der Satzung ausgenommen sind Obstbäume, Nadelgehölze, Birken, Pappeln, Baumweiden auf bebauten Grundstücken, sowie Gehölze in Wäldern im Sinne von §2 Sächsischen Waldgesetz und in Kleingärten im Sinne des Bundeskleingartengesetzes.

Die Fällgenehmigungsanträge können persönlich im Ordnungsamt der Stadt Hainichen abholt oder unter [www.hainichen.de](http://www.hainichen.de) heruntergeladen werden.

Nach Abgabe des Fällantrages wird ein Termin mit dem Baumsachverständigen der Stadtverwaltung Hainichen vereinbart, um die angegebenen Fällgründe zu überprüfen.

Zur Erhaltung und Verbesserung des Kleinklimas sowie zur Erhaltung des Orts- und Landschaftsbildes können Ersatzpflanzungen beauftragt werden. Diese sind u.a. abhängig vom Stammumfang des gefälltten Baumes.

Im Falle einer ungenehmigten Baumfällung, kann gegen den Verursacher ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet und dies mit einer hohen Bußgeldstrafe geahndet werden.

Bei weiteren Fragen können Sie gern im Ordnungsamt unter 037207/60103 anrufen oder eine E-Mail an [tom.ellrich-neugebaur@hainichen.de](mailto:tom.ellrich-neugebaur@hainichen.de) senden.

Die nächste Fällperiode beginnt am 01.10.2025.

*Ordnungsamt Stadtverwaltung Hainichen*

## Interesse am Seepferdchenkurs?

Auch für das Frühjahr bietet die Stadt Hainichen ab dem 04.03.2025 wieder zwei Schwimmkurse für Kinder in unserem Lehrschwimmbcken an der Pflaumenallee an. Dieser wird von unseren erfahrenen Schwimmmeistern Ronny Müller und Rick Seifert durchgeführt und endet mit dem Ablegen der Seepferdchenprüfung.

Das Schwimmenlernen ist Grundvoraussetzung für die Sicherheit der Kinder im Wasser und gehört zum wichtigsten Schutz vor Ertrinkungsunfällen. Nutzen Sie also die Gelegenheit und melden Sie ihr Kind an.

Es werden zwei nacheinander folgende Kurse angeboten. Diese finden jeweils dienstags 16.00 Uhr und 17.00 Uhr statt. Sie können sich für eine Zeit entscheiden, es besteht jedoch kein Anspruch auf die Wunschzeit. Die Kinder sollten 6 Jahre alt sein, damit genügend Kraft und Ausdauer vorhanden ist. Der Kurs erstreckt sich über 13 Wochen in der Zeit vom 04.03. bis 20.05.25. Die Kursgebühr beträgt 105 €. Jedes Kind hat Anspruch auf mindestens 10 Einheiten.

Sollten Sie Interesse haben, Ihr Kind für einen Schwimmkurs anzumelden, dann senden Sie bitte Ihre Anfrage per Email an [anja.krucoski@hainichen.de](mailto:anja.krucoski@hainichen.de). Telefonische Nachfragen können bei mir gestellt werden unter 037207-60173.

*Anja Krucoski, Kultur, Sport & Fremdenverkehr*

## ÖFFNUNGS- UND SPRECHZEITEN

### ● Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1, 09661 Hainichen  
Tel.: 037207 60-170, Fax: 037207 60-112

**Bereitschaftsdienst: 0174-6599565**

### Bürgerbüro

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr  
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und  
13.00 bis 18.00 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und  
13.00 bis 18.00 Uhr  
1. Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

### Fachabteilungen und Ausstellung: „Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr  
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und  
13.00 bis 16.00 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und  
13.00 bis 18.00 Uhr

### ● Stadtbibliothek/Gästeamt

Bibliothek im Herfurthschen Haus  
Markt 9, 09661 Hainichen  
Tel. 037207 53076, bibliothek@hainichen.de  
www.hainichen.bbopac.de  
www.onleihe.de/bibo-on

Montag geschlossen  
Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr und  
13.00 bis 18.00 Uhr  
Mittwoch 13.00 bis 18.00 Uhr  
Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr und  
13.00 bis 18.00 Uhr  
Freitag 10.00 bis 14.00 Uhr  
Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

### ● Gellert-Museum

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen  
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450  
www.gellert-museum.de  
info@gellert-museum.de  
News: www.museen-mittelsachsen.de

*Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.*

Sonntag bis Donnerstag 13 bis 17 Uhr und mit Terminvereinbarung

Schul- und Freizeitprogramme:  
www.gellert-museum.de  
> Museumspädagogik

### ● Lehrschwimmhalle

Unsere Lehrschwimmhalle ist mittwochs, samstags und sonntags für die Öffentlichkeit geöffnet.

Besuchen Sie uns gern mittwochs von 18.30 bis 21.30 Uhr und samstags und sonntags von 14 bis 16 Uhr.

Privatanmietung bitte bei Frau Krucoski unter 037207 – 60173 oder per E-Mail unter anja.krucoski@hainichen.de anmelden.

### ● Freibad

Das Freibad ist geschlossen.

### ● Camera obscura

geschlossen

Führungen für 2025 können bereits jetzt unter 037207 60-173 oder anja.krucoski@hainichen.de vereinbart werden.

### ● Tuchmacherhaus

Für Fragen und Terminvereinbarungen wenden Sie sich bitte an das Gellert-Museum unter 037207 2498 oder info@gellert-museum.de.

## BEREITSCHAFTSDIENSTE

### ● Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

### ● Zahnärzte

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig. 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

**08.02.2025** Praxis Dr. Georg Benedix  
Weberstraße 15, 09648 Mittweida  
Tel.: 03727 3117

**09.02.2025** Praxis Olaf Grimmer  
Bahnhofstraße 20, 09244 Lichtenau,  
Oberlichtenau, Tel.: 037208 2442

**15.02.2025** Praxis Dr. Carolina Urban  
Robert-Koch-Straße 6, 09648 Kriebstein  
Tel.: 034327 92259

**16.02.2025** Praxis Dr. Jürgen Grießmann  
Schulstraße 4, 09661 Hainichen  
Tel.: 037207 51694

**22.-23.02.2025** Praxis Sabine Ritter-Schäfer  
Lutherstraße 3, 09648 Mittweida  
Tel.: 03727 2233

### ● Apotheken

08.02.25 Merkur-Apotheke, Mittweida  
09.02.25 Luther-Apotheke, Hainichen  
10.02.25 Rosenapotheke, Mittweida  
11.02.25 Katharinen-Apo., Frankenberg  
12.02.25 Sonnen-Apotheke, Mittweida  
13.02.25 Apotheke am Bahnhof, Hainichen  
14.02.25 Stadt- und Löwenapo., Mittweida  
15.02.25 Katharinen-Apo., Frankenberg  
16.02.25 Ratsapotheke, Mittweida  
17.02.25 Löwen-Apotheke, Frankenberg  
18.02.25 Löwen-Apotheke, Frankenberg  
19.02.25 Rosen-Apotheke, Hainichen  
20.02.25 Merkur-Apotheke, Mittweida  
21.02.25 Rosen-Apotheke, Hainichen  
22.02.25 Rosenapotheke, Mittweida  
23.02.25 Katharinen-Apo., Frankenberg  
24.02.25 Sonnen-Apotheke, Mittweida  
25.02.25 Apotheke am Bahnhof, Hainichen  
26.02.25 Stadt- und Löwenapo., Mittweida  
27.02.25 Katharinen-Apo., Frankenberg  
28.02.25 Ratsapotheke, Mittweida

### ● Störungsrufnummern (kostenfrei)

Montag bis Sonntag: 0.00 bis 24.00 Uhr

<b>MITNETZ STROM</b>	<b>ITNETZ GAS</b>
0800 2 30 50 70	0800 1111 489 20



## ● NICHTAMTLICHER TEIL

### AUSSTELLUNGEN/VERANSTALTUNGEN

#### ● Ausstellungen des Gellert-Museums

»**Belustigungen des Verstandes und des Witzes**«. Leben und Wirken von Christian Fürchtgott Gellert (1715–1769) und die Geschichte der Fabel seit der Antike.

**27. Oktober 2024 bis 30. März 2025** Fabelkabinett

»**Der Mensch und sein Spiegelbild**«. Kupferstiche von Jean-Baptiste Oudry (1686-1755) und seinen Nachahmern zu Fabeln von Jean de La Fontaine.

**10. November 2024 bis 9. März 2025**

»**Aus dem Verborgenen**«. Künstlerisches Freizeitschaffen.

13 Menschen zwischen 5 und 80 Jahren zeigen, was bisher meist nur im engsten Familien- oder Freundeskreis sichtbar war, wie sie sich kreativ gegen Schul-, Arbeits- und Alltagsstress wehr(t)en und dabei aktiv entspann(t)en. Damit treten sie gemeinsam »Aus dem Verborgenen«. Alle, die es wagen wollten, haben eine Chance bekommen. Die Vielfalt aus Objekten, Zeichnungen, Malereien, Collagen, Fotografien oder Quilts von Arne Bernhardt, Barbara Dietrich, Elene Eradze, Ingrid Felber, Christine Fischer, Karin Hensel, Clemens Hofmann, Erika Hofmann, Frank Judas, Daniel Lorenz, Alexandra Merkel, Álvaro Muth und Olaf Schrader verteilt sich bis in die Dauerausstellung. Die Aufregung, wie die Arbeiten aufgenommen werden, ist groß. Deshalb gibt es für jede/n ein individuelles Gästebüchlein, in das gern hineingeschrieben und/oder gezeichnet werden kann.

#### ● Veranstaltungen des Gellert-Museums

Bitte voranmelden unter 037207-2498 oder [info@gellert-museum.de](mailto:info@gellert-museum.de)  
Kurse und buchbare Programme unter [www.gellert-museum.de](http://www.gellert-museum.de) > Museumspädagogik

**museeOgram / museemory** > Guckkasten

**Mittwoch, 19. Februar 2025, 15 Uhr, Lesecafé**

»**Lustig – oder?**« Was wir gerade (wieder)lesen, was wir empfehlen können ... Gern dürfen auch unsere Gäste eines ihrer aktuellen Lieblingsbücher vorstellen. Aber alles beginnt wie gewohnt mit einem genussvollen Einstieg. Eintritt: 7/5 Euro

**Ferienangebote 17. bis 27. Februar 2025**

**So bis Do, jeweils 13 bis 17 Uhr**

»**Rätselhaftes oder Goldsuche**« - Individuelle Entdeckungen in den Ausstellungen. Eintritt: regulär

**Montag, 24. Februar 2025, 15 Uhr bis 16.30 Uhr**

»**Freistil – Postkunst**«. Für alle zwischen 5 und 99. Derzeit gibt es mehrere internationale Ausschreibungen für Mail-Art-Projekte, u. a. zum Thema »Märchen«. Wir laden ein, sich daran zu beteiligen, nachdem wir schon einige dieser Kunstaktionen begleitet haben. Wir stellen verschiedene Materialien für die Umsetzung bereit und beraten. Eintritt: regulär

#### ● Webschule, Albertstraße 1

**SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN**

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.

**dienstags, 14 bis 15 Uhr**

»Hier klappert's!«

Klöppelkurs mit Isolde Zurbuchen für Interessierte ab 8 Jahren.

**dienstags, 14-tägig, 15.30 bis 18.30 Uhr**

»Erzähllabor«.

Performancetraining unter Leitung von Barbara Dietrich für Interessierte ab 12 Jahren.

**WINTERKONZERT**

**SIN FONISCHES  
BLASORCHESTER  
FRANKENBERG/SA.**

9. Februar 2025, 15.00 Uhr (Einlass 14.30 Uhr)  
im Saal des Goldenen Löwen, Markt 2, 09661 Hainichen

Ticketpreis: 10,00 Euro (Vorverkauf), 12 Euro (Abendkasse)  
Kartenvorverkauf in der Bibliothek der Stadt Hainichen,  
Markt 9, 09661 Hainichen und in der Drogerie Engelmann,  
Mittweidaer Str. 8, 09661 Hainichen

**PETER IMHOF & CHRISTIAN HENZE**

**FRISS  
ODER STIRB**  
FUTTER FÜR DIE  
LACHMUSKELN

**NOCH  
EINE  
PORTION**

2. März 2025, 19.00 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)  
Saal Goldener Löwe Hainichen

Tickets für 27,00 Euro in der Stadtbibliothek, Markt 9  
und in der Drogerie Engelmann, Mittweidaer Straße 8, 09661 Hainichen  
sowie für 29,00 Euro an der Abendkasse

## EHEJUBILÄEN & GEBURTSTAGE

### Gratulationen und Glückwünsche

Frau Ehrentraud Zollstab am 03.02.2025 zum 90. Geburtstag  
Herrn Gerhard Lämmel (OT Gersdorf) am 24.01.2025 zum 85. Geburtstag  
Herrn Dr. Reiner Mehnert (OT Bockendorf) am 25.01.2025 zum 85. Geburtstag  
Frau Ursula Richter am 02.02.2025 zum 85. Geburtstag  
Frau Karin Baum (OT Siegfried) am 04.02.2025 zum 85. Geburtstag  
Frau Christine Dörn am 18.01.2025 zum 80. Geburtstag  
Frau Maria Horn am 01.02.2025 zum 80. Geburtstag  
Herrn Werner Seidel am 03.02.2025 zum 80. Geburtstag  
Frau Christine Breuer am 22.01.2025 zum 75. Geburtstag  
Frau Jutta Zöllner am 23.01.2025 zum 75. Geburtstag  
Frau Sabine Beyer (OT Gersdorf) am 27.01.2025 zum 75. Geburtstag

Frau Eva Kubach (OT Falkenau) am 27.01.2025 zum 75. Geburtstag  
Frau Andrea Voigt am 22.01.2025 zum 70. Geburtstag  
Frau Monika Feldmann am 30.01.2025 zum 70. Geburtstag  
Frau Heidrun Klingenberger am 03.02.2025 zum 70. Geburtstag  
Herrn Klaus Berthold am 05.02.2025 zum 70. Geburtstag



**Die Stadtverwaltung Hainichen gratuliert allen Jubilaren recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute sowie viel Gesundheit.**

**Hinweis:** Nach Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt und der dazugehörigen Ortsteile werden die 70., 75., 80., 85., 90., 95. und 100. Geburtstage berücksichtigt. Außerdem werden auch alle Jubilare, die älter als 100 Jahre werden, jedes Jahr benannt. Wer dies für seine Person ausschließen möchte, wendet sich bitte an das Einwohnermeldeamt Hainichen (Telefon: 037207 60-156, E-Mail: kristin.herrmann@hainichen.de).

### 30 Jahre Tischlerei Donald Kramer in Berthelsdorf am 1.1.2025

Vor 30 Jahren, im Januar 1995 übernahm Donald Kramer den Tischlereifachbetrieb auf der Berthelsdorfer Straße 10 von seinem Vater. Die familiäre Tradition der Tischlerei Kramer in Hainichen ist dabei zwischenzeitlich sogar schon mehr als 95 Jahre alt:

Der Großvater von Donald Kramer hatte 1929 den dort bereits bestehenden Tischlerbetrieb erworben. Donald Kramer, der heutige Besitzer, absolvierte noch zu DDR-Zeiten, zwischen 1984 bis 1986 eine Tischlerlehre bei seinem Vater. Den Meisterlehrgang begann er in der turbulenten Wendezeit und legte 1993 erfolgreich die Meisterprüfung ab.

Besonders bewegend waren die ersten Jahre der Selbständigkeit Mitte der 90er Jahre. Damals lag in unserer Gegend die Wirtschaft am Boden. Häufig arbeitete das Team der Tischlerei Kramer daher in den alten Bundesländern, viel in Baden-Württemberg.

Ein bitteres Kapitel in der Firmengeschichte war das 2002er Augusthochwasser. Knetief stand die Kleine Striegis in der Werkstatt von Familie Kramer, der Schaden war enorm.

Auch heute ist Donald Kramer oft auf Montage unterwegs, aktuell fährt er wieder in die Region Baden-Württemberg. Dort hat er sich auf Möbelmontagen spezialisiert, bspw. für Hotels. Seit meinem letzten



Besuch vor 5 Jahren hat er zum Beispiel beim Bau des Hotels im Sonnenlandpark in Lichtenau mitgearbeitet. Aber auch im Ladenbaubereich ist er oft tätig.

Der Einbau von Fenstern, Haustüren und Innentüren steht daneben nach wie vor auf dem Leistungsangebot der Tischlerei Kramer. Diese Arbeiten führt Donald Kramer für Kunden im regionalen Bereich durch. Viele langjährige Kunden schätzen auch das Angebot, Wartungs- und Reparaturarbeiten durchführen zu lassen.

Im Bereich Innenausbau (Holzdecken und Holzverkleidungen) aber auch bei der Reparatur und der Aufarbeitung von Holztüren bzw. Holzschränken ist Donald Kramer, der bei den Büroarbeiten von seiner Frau Corina unterstützt wird, ebenfalls aktiv. Ich besuchte Donald und Corina Kramer am 6.1. und übermittelte zum 30. Firmenjubiläum Glückwünsche von Verwaltung und Stadtrat. In vier Jahren steht dann das 100jährige Jubiläum der Tischlerei Kramer an.

Wir gratulieren auch an dieser Stelle ganz herzlich zum Jubiläum und wünschen Donald Kramer viele zufriedene Kunden und volle Auftragsbücher.

*Dieter Greysinger*

## 25 Jahre Firma Starkstrom- und Signalanlagenbau im Industrie- und Gewerbegebiet Crumbach-Nord

Eigentlich gibt es die Firma Starkstrom- und Signalanlagenbau in Hainichen bereits seit 1991. Damals bezog das Unternehmen, welches in Essen seinen Stammsitz hat und in Deutschland mehrere Niederlassungen besitzt, Räume auf dem Areal der Agrargenossenschaft Hainichen-Pappendorf an der Oederaner Straße.

Zur Jahrtausendwende wurde dann der neue Firmensitz im Industrie- und Gewerbegebiet Crumbach-Nord in Besitz genommen. Die neue Anschrift des heute als SSS Energietechnik und Netzservice GmbH bekannten Unternehmens, lautet fortan „Zu den Eichen 1“.

Rund 50 Personen sind bei der Hainichener Niederlassung beschäftigt, einige davon sind echte Urgesteine, viele der Mitarbeiter kommen aus Hainichen und Umgebung. 14 Standorte hat SSS alleine in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Brandenburg.

Der SSS-Regionalbereichsleiter Sachsen, Sandro Zaharanski, begann übrigens 1992 sein Beschäftigungsverhältnis bei SSS von der Pike auf: Er erlernte seinerzeit den Beruf des Elektrikers.

Auch heute bildet der Betrieb aus und besucht zur Akquise neuer Azubis gerne regelmäßig Ausbildungsbörsen, wie im vergangenen September an der Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule. Angebotene Ausbildungsberufe sind der des Industrieelektrikers



(2 Jahre Ausbildungszeit) und des Elektrikers für Betriebstechnik (3 ½ Jahre Ausbildungszeit).

Hauptauftragnehmer sind Energiedienstleister, in der Region Hainichen werden viele Arbeiten durch Mitnetz beauftragt. So hat man auch das Gewerbegebiet in Berbersdorf energietechnisch erschlossen. Aber auch in Hainichen arbeitet man mit der Stadtverwaltung eng zusammen. So sollen in den nächsten Wochen in Bertelsdorf 10 Laternenmasten erneuert werden.

Ich besuchte die Firma am 7.1. und überbrachte Glückwünsche der

Verwaltung und des Stadtrats zu einem Vierteljahrhundert Geschäftstätigkeit am (nicht mehr ganz) neuen Firmensitz in Hainichen.

Auf dem Bild zu sehen sind Rene Lohmann, Geschäftsführer der SSS Energietechnik und Netzservice GmbH, Sandy Morgenstern und Sandro Zaharanski.

Die SSS engagiert sich seit vielen Jahren auch sozial. Seit mehreren Jahren ist man Hauptsponsor der Dresdner Eislöwen.

Herzlichen Glückwunsch dem Team von SSS Hainichen zu einem Vierteljahrhundert erfolgreiche Geschäftstätigkeit vom Standort in unserer Stadt.

*Dieter Greysinger*

## 20 Jahre SFS Gebäudeservice Sven Sobotka in Hainichen am 1.1.2025

Wer heute in der Turnhalle auf der Pflaumenallee Sport treibt, kann sich gar nicht vorstellen, dass dieses Gebäude bereits ein Vierteljahrhundert alt ist. Sie wirkt auch nach zweieinhalb Jahrzehnten noch faktisch wie neu. Maßgeblichen Anteil daran hat das Team vom SFS Gebäudeservice unter der Leitung von Sven Sobotka.

Am 1.1.2025 konnte man das 20jährige Betriebsjubiläum feiern. Zum Team gehören neben Chef Sven Sobotka auch Kerstin Eichler und Simone Ittner.

Sven Sobotka erlernte noch zu DDR-Zeiten in der MIOBA Böhrigen Stahlbauschlosser. Kurz nach Ende der Ausbildung kam die Wende mit ihren bekannten Folgen für die einheimische Wirtschaft. Sven Sobotka war gezwungen in die alten Bundesländer auf Montage zu gehen.

Eine Zeit, welche er mit gebührendem Abstand heute nicht missen möchte. Schließlich lernte er in den Jahren bis kurz vor der Jahrtausendwende dort unterschiedlichste handwerkliche Tätigkeiten. Eine Eigenschaft, welche ihm bis heute geblieben ist und die er immer weiter ausbaut. Sven Sobotka hat sprichwörtlich „Goldene Hände“. Mit Einweihung der Turnhalle im Sportforum begann er kurz vor der Jahrtausendwende als Hallenwart, damals noch unter Regie der HWG bei der Firma Sommer und Co.

Die damalige HWG Geschäftsführerin Ina Pugell entschied damals, die Objektbetreuung der Turnhalle neu auszuschreiben. Sven Sobotka war fortan nicht mehr bei Sommer & Co. angestellt, sondern zunächst bei



seinem Bruder Ferry, der in Schlegel seit über 25 Jahren ein Fahrdienst betreibt. Zum 1.1.2005 machte sich Sven Sobotka schließlich selbständig. Neben der Betreuung der Turnhalle im Sportforum ist er mit seinen beiden Angestellten in kleinerem Umfang auch bei einigen privaten Auftraggebern tätig.

Zum 20jährigen Jubiläum hatte Sven Sobotka in die Gaststätte „Zur Hucke“ nach Schlegel zum Frühstück geladen. Dazu kam auch sein Vater, Hainichens ehemaliger Bürgermeister Rainer Sobotka vorbei. Ebenfalls im Bild zu sehen ist die Ehefrau von Sven Sobotka, Ines. Herzlichen Glückwunsch dem Team von SFS. Vielen Dank für eine jahrzehntelange sehr engagierte Arbeit im Sportforum, welches übrigens in den letzten zwei Jahrzehnten auch erheblich gewachsen ist. Zunächst um den Anbau an die Turnhalle, später dann mit dem Kunstrasen, dem größeren Parkplatz, der Leichtathletik C-Anlage sowie dem neuen Naturrasen. Wir hoffen auf weitere jahrzehntelange vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen der Stadt und der Firma SFS.

Ich besuchte das Team von SFS am 7.1.2025 und übermittelte die Glückwünsche von Stadtrat und Stadtverwaltung verbunden mit dem Dank für die sehr ordentliche Pflege dieser wichtigen städtischen Einrichtung.

Ich besuchte das Team von SFS am 7.1.2025 und übermittelte die Glückwünsche von Stadtrat und Stadtverwaltung verbunden mit dem Dank für die sehr ordentliche Pflege dieser wichtigen städtischen Einrichtung.

*Dieter Greysinger*

## VEREINE/VERBÄNDE

### Kegelmeisterschaft 2024 „Alte Herren“ Fußball HFV Hainichen

Am 22. Dezember 2024 erfolgte unsere traditionelle Kegelmeisterschaft. Leider konnten einige Sportfreunde aus gesundheitlichen Gründen nicht am Wettbewerb teilnehmen, doch beim Zuschauen und einem Gläschen Bier hatten auch sie ihren Spaß.



Mit großem Elan begann dann das Turnier. Nach einem sehr mäßigen Beginn gelang es den Sportfreunden Feldmann und Fröhlich, wie so oft in den vergangenen Jahren, sich an die Spitze zu setzen. Am Ende gewann Sportfreund Fröhlich mit großem Vorsprung und holte sich verdient den Pokal. Titelverteidiger Feldmann musste sich in diesem Jahr mit dem Platz 2 begnügen.

1.	Fröhlich, Hans-Peter	404 Holz
2.	Feldmann, Werner	385 Holz
3.	Malek, André	361 Holz
4.	Naumann, Jochen	355 Holz
5.	Dalke, Gerd	344 Holz
6.	Ranalli, Udo	338 Holz
7.	Brabant, Michael	322 Holz
8.	Mrozek, Lutz	307 Holz
9.	Jungmann, Ronald	242 Holz
10.	Schadwinkel, Jan	233 Holz
11.	Morgenstern, Andreas	222 Holz

Vielen Dank für die zubereiteten Speisen der Fleischerei Knorr und die gastronomische Betreuung durch Familie Otto vom Kegelverein.

Allen ein gesundes neues Jahr.

Dezember 2024 – Gerd Dalke



### MiskusWinterZauber – Die Gräfin lädt ein zum Tanze

Der international geschätzte Walzerkönig Johann Strauss (Sohn) feiert in diesem Jahr seinen 200. Geburtstag. Schon zu seinen Lebzeiten wurde er wie ein Popstar gefeiert, war sein Wien die Bühne für all die weltberühmten Walzer und Operetten. Aus diesem gewichtigen Anlass lädt der Mittelsächsische Kultursommer für den 14. März zu einer rauschenden Ballnacht im  $\frac{3}{4}$  Takt und festlicher Eleganz in den prachtvollen Neorokokosaal des Goldenen Löwen ein. Das Ensemble Sonoria-Cellomomente unter der Leitung von Christoph Uschner spielt sowohl unvergessliche Melodien des Walzerkönigs, als auch moderne Welthits und ist ein Garant dafür, dass die Tanzfläche zum Mittelpunkt eines Abends voller Ausgelassenheit und Leidenschaft wird. Die Dresdner Schauspielerinnen Birgit Lehmann wird als Gastgeberin Gräfin Gabrielle von Schönburg gekannt und voller Esprit durch den Abend führen und Paare der Chemnitzer Tanzschule Köhler-Schimmel animieren die Ballgesellschaft zum Tanze. Ein reichhaltig garniertes Buffet lädt zum Genießen und zur Stärkung ein. Holen Sie also Ihr schönstes Kleid und Ihren Anzug aus dem Schrank und feiern Sie einen unbezahlbaren und fröhlichen Abend in angenehmer Gesellschaft.



#### Die Gräfin lädt ein zum Tanze

14. März 2025, Goldener Löwe Hainichen  
Einlass ab 18.00 Uhr / Beginn: 19.00 Uhr  
Ticketpreis: VVK 40,00 € (Eintritt und Buffett)

#### Vorverkaufsstelle:

Hainichen MISKUS, Tel. 037207-651270

*Eine Veranstaltung des MISKUS mit freundlicher Unterstützung durch die Stadt Hainichen.*

### MiskusWinterZauber – Der kleine Prinz



Das „Theater im Herzen“ – in Person des Leipziger Schauspielers David Leubner präsentiert **am 21. März** das Theaterstück „Der kleine Prinz“. Konzipiert ist diese Bühnenfassung als Solo-Schauspiel, indem Leubner in 14 verschiedene Rollen schlüpft, die er durch unterschiedliche Mimik, Gestik und Intonation darstellt. Das Stück handelt von einem Piloten, der in der afrikanischen Sahara notlanden muss und

dort auf ein Kind, den kleinen Prinzen, trifft. Dieser erzählt ihm, dass er nicht von dieser Erde ist. Die beiden Freunden sieht an und fortan berichtet der kleine Prinz von seinen Reisen und Erlebnissen auf anderen Planeten. Gemeinsam mit dem Piloten können Besucher etwa ab 8 Jahren die Geschichte des Prinzen neu kennenlernen. Das Buch „Der kleine Prinz“ ist das bekannteste Werk des leidenschaftlichen französischen Fliegers Antoine de Saint-Exupéry. Erstmals 1943 veröffentlicht, sind seine zentralen Botschaften wie Freundschaft, Vertrauen, Menschlichkeit und Achtsamkeit auch heute noch hochaktuell. Nehmen Sie also Platz und tauchen Sie ein in ein Theaterstück, das die Badische Zeitung als „Eine Sternstunde der Schauspielkunst“ bezeichnete.

#### Der kleine Prinz

21. März 2025, Welt-Theater Frankenberg

Einlass ab 16.30 Uhr, Beginn 17.30 Uhr ■ Ticketpreise: VVK 16,00 € | VVK-ERM 12,00 € | AK 18,00 € | AK-ERM 16,00 €

#### Vorverkaufsstelle:

Hainichen, MISKUS Geschäftsstelle,  
Tel.: 037207-651270

*Eine Veranstaltung des MISKUS mit freundlicher Unterstützung durch die Interessengemeinschaft Welt-Theater Frankenberg e.V.*

## Einsatzgebiete für Blutspenden: Eine Spende hilft Patienten mit unterschiedlichsten Diagnosen

Wer eine Blutspende leistet, kann damit drei Menschen helfen. Denn aus einer Spende werden drei unterschiedliche Blutpräparate gewonnen, und Patienten erhalten je nach individueller Diagnose jeweils das Präparat, das sie zur Genesung oder zum Überleben brauchen.

Eines der Einsatzgebiete von Blutpräparaten betrifft mit rund 4 % aller Präparate „Komplikationen bei Geburten“. So benötigen zum Beispiel fast alle deutlich zu früh geborenen, noch sehr unreifen Kinder insbesondere Transfusionen mit Erythrozytenkonzentraten, also den roten Blutkörperchen. Laut Dr. med. David Szekesty, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin und Neonatologe, liegen die Gründe dafür bei den sehr kleinen Patienten in dem geringen Gesamtblutvolumen, einem erhöhten Blutungsrisiko, den Verlusten durch diagnostische Blutentnahmen, der reduzierten Blutbildung sowie Infektionen.

Im Blutspendemagazin des DRK-Blutspendedienst Nord-Ost berichtet eine junge Mutter, wie sie die Zeit erlebte, als ihr kleiner Sohn drei Monate zu früh geboren wurde und bereits in den ersten Tagen seines Lebens mehrere Bluttransfusionen benötigte, um überhaupt ins Leben starten zu können. <https://www.blutspende.de/magazin>

Weitere Einsatzgebiete für Blutpräparate sind unter anderem Krebserkrankungen mit 19 %, Herzerkrankungen mit 16 %, sowie Verletzungen aus Straßenverkehrs-, Sport-, Berufs- und Haushaltsunfällen mit 12 %.

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um Terminreservierung gebeten, die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice [www.spenderservice.net](http://www.spenderservice.net) erfolgen kann.

Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist im digitalen Blutspende-Magazin [www.blutspende.de/magazin](http://www.blutspende.de/magazin) oder im Podcast „500 Milliliter Leben“ [www.blutspende.de/podcast](http://www.blutspende.de/podcast) zu finden.

**Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet am 14.02.2025, DRK-Kreisgeschäftsstelle, Feldstr. 6, Hainichen von 15:00 bis 19:00 Uhr statt.**

\* Änderungen vorbehalten



**Kunst,  
Kultur &  
Köstlichkeiten**

**EigenARTig**  
Ratskeller Hainichen  
Tickets 037207 - 51990  
0157 - 565 322 56

**EigenARTig**  
Ratskeller Hainichen  
Bahnhofstraße 1

Veranstungstipp`s 2025

01.03.2025 / 20 Uhr  
Thomas Stelzer & Band  
„Mardi Gras In New Orleans“

21.03.2025 / 20 Uhr  
Tas Cru & Band (NY)  
Blues & Americana aus New York

11.04.2025 / 20 Uhr  
Jason McNiff (UK)  
Singer and Songwriter

16.05.2025 / 20 Uhr  
Abi Wallenstein & Chris Kramer  
„Magical Blues Night“

(gerne können sie auch ihre private Feier im Ratskeller oder im EigenARTig planen. Wir helfen ihnen gern dabei!)

**Tickets und Reservierung:**  
037207 - 51990  
0157 - 565 322 56

## Einladung

Zur Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Schlegel am 08.03.2025 um 19.00 Uhr im Vereinszimmer der Pension Schirmer in Schlegel werden hiermit alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Schlegel gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzlich eingeladen.

### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Jahresbericht und Kassenbericht des Vorstandes für das Jagdjahr 2024/2025
3. Bericht der Rechnungsprüfer und Beschluss zur Entlastung des Vorstandes
4. Wahl der Rechnungsprüfer für das Jagdjahr 2025/2026
5. Beschluss über die Verlängerung und Änderung des aktuellen Pachtvertrages
6. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages aus Jagdjahr 2024/2025
7. Bericht der Jäger
8. Verschiedenes/ Informationen/ Anfragen
9. Schlusswort
10. gemeinsames Abendessen mit Wildgerichten, dazu sind auch die Ehepartner herzlich eingeladen. Aus organisatorischen Gründen bitte Rückmeldung bis 25.02.2025 unter Tel.: 037207/53273

Silvio Busch, Jagdvorsteher

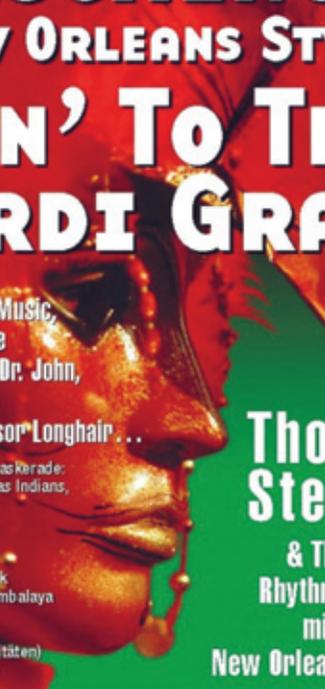
Die Faschingsparty der besonderen Art für alle Jazz-, Blues-, R&B- und Boogiefreunde.

# FASCHING IM NEW ORLEANS STYLE: GOIN' TO THE MARDI GRAS

mit Rhythm & Blues Music,  
Second Line & Boogie  
von Fats Domino bis Dr. John,  
Louis Armstrong bis  
Louis Prima, Professor Longhair ...

alle Gäste in New Orleans Maskerade:  
Federschmuck der Mardi Gras Indians,  
Voodoooschmuck, Ketten,  
Zauberumhang oder Grusel-  
kostümierung jeder Art...  
ob als Wahrsagerin oder  
Hexenmeister mit Kruckstock  
oder Gris Gris, Mojo oder Jambalaya

heiße und scharfe  
Südstaatengerichte (Spezialitäten)  
werden erstmals angeboten



**Thomas  
Stelzer**  
& The Bloody  
Rhythm Fingers  
mit original  
New Orleans Music

01. März 2025 / 20 Uhr  
Ratskeller Hainichen  
Tel. 037207 / 51990

## Es ist wieder soweit – Fasching im HKK

Spät ist der Fasching im Jahr 2025, aber die Mitglieder des HKK geben wieder alles für supertolle Veranstaltungen und freuen sich auf megaviele große und kleine fröhlich kostümierte Gäste. Spaß, Spiel, Tanzen (DJ E5051), Prämierung schönster Kostüme, Speis (Restaurant „San Marco“, Kuchen selbst gebacken zum Kinderfasching) und Getränke – all das könnt Ihr wieder im HKK genießen!

### Kinderfasching:

Sonntag, 16. Februar 2025 ab 14.00 Uhr  
(Erw. 2 €/Kinder 1 €)

### Abendveranstaltung:

„Der HKK reist in 80 Tagen um die Welt“!

Samstag, 1. März 2025 ab 20 Uhr  
(Einlass 19.00 Uhr)

Kartenvorbestellung unter Tel.:  
0152/51591040



## Hilfe geht auch fast 3 Jahre nach Kriegsausbruch weiter Hainichener Verein entsendet 29. Hilfstransport in die Ukraine

Erneut ist von Hainichen aus Hilfe für Notleidende in der Ukraine unterwegs. Trotz aller politischer Wirren hält die Hilfsbereitschaft von Bürgern, Firmen und Institutionen an. Am vergangenen Mittwoch, kurz nachdem die Glocken der Trinitatiskirche in Hainichen 12 Uhr geschlagen haben: Der ukrainische Fahrer Nazar zieht die 13,5 Meter lange Seitenplane seines Sattelauflegers zu. Bis auf den letzten Platz ist der rund 90 Kubikmeter große Laderaum mit Hilfsgütern beladen. Kurz darauf brummt der Motor des 40Tonnners und Nazar verabschiedet sich von den Helfern. Er will gleich durchstarten und schon 48 Stunden später in der ukrainischen Stadt Lutsk ankommen.

Die Spenden sind zum Teil für Menschen bestimmt, die noch immer in umkämpften und zerstörten Gebieten ausharren. Zum anderen werden aber auch die vielen ukrainischen Inlandsflüchtlinge unterstützt, die versuchen, irgendwo im eigenen Land unterzukommen, anstatt ins Ausland zu fliehen. Auf ihrer Flucht aus den Kampfgebieten können die Familien und Senioren oft nur wenig von ihrem Hab und Gut mitnehmen und müssen sich komplett neu ausstatten. Mit den aus Hainichen gesandten Matratzen und Bettrahmen, Federbetten und Steppdecken, Kleidung und Feldbetten können viele Menschen erstversorgt werden. Die Helfer in Hainichen müssten nun eigentlich erst einmal durchatmen. Schließlich ist der 29. Sattelzug seit Kriegsausbruch nun unterwegs und die Arbeit geschafft. Doch schon geht das Sammeln, Sortieren und Planen weiter. Woher das etwa 15köpfige Team aus Ehrenamtlichen die Energie zieht, nun schon seit fast 3 Jahren Freizeit und Kraft für das Hilfsprojekt zu opfern und auch dem Gegenwind aus einigen Reihen der Bevölkerung und den "sozialen" Medien standzuhalten - Die Antwort kennen die Helfer selbst nicht.

"Wir haben natürlich nicht damit gerechnet, dass der Krieg so lange anhält. Aber aus den Berichten, die wir beinahe täglich direkt aus der Ukraine bekommen, wissen wir, dass die Hilfe weiter dringend benötigt wird", erklärt Thomas Kretschmann. Der Hainichener ist Vorsitzender des Vereins Communitas Hainichen e.V., der die Hilfstransporte von der Sortierung und Verpackung bis hin zu Verladung auf den Lkw organisiert. In der Ukraine übernehmen dann die ehrenamtlichen Helfer des Vereins "Youth with a mission" die Entladung und Verteilung der Hilfsgüter. Dafür kommen unzählige kleinere und größere Fahrzeuge zum Spendenlager in der westukrainischen Stadt Lutsk. Sie holen Hilfsgüter ab und bringen diese teilweise bis in die noch immer umkämpften Gebiete. Auch die ukrainische Post unterstützt die huma-

nitären Aktionen und transportierte zum Jahreswechsel auch drei Paletten mit Geschenkpaketen aus Hainichen direkt nach Kharkiv.

Das Spendenlager in Hainichen ist im Moment nahezu leer. Zwar werden schon in den nächsten Tagen mehrere Ladungen mit Matratzen, Betten und Schränken aus der Auflösung eines Hotels im Hainichener Spendenlager eintreffen. Doch die Bestände an Kleidung, Federbetten, Rollstühlen und Gehhilfen, medizinischem Bedarf sowie Bett- und Haushaltswäsche sind seit dem Transport vom vergangenen Mittwoch restlos aufgebraucht. Die Helfer steuern nun, knapp drei Jahre nach Kriegsbeginn, auf ihren 30. Hilfstransport zu. Wann dieser genau starten wird, steht noch nicht fest.

"Wir müssen nun erst einmal sammeln. Denn die Ladung des Lkw muss ein guter, vielfältiger Mix aus allem was benötigt wird sein", so Kretschmann. Insbesondere Krankenhaus- und Pflegebetten sowie Verbandsmaterial, Windeln und Hygieneartikel würden dringend benötigt. "Wir hoffen sehr, dass sich Krankenhäuser, Pflegeheime, Pflegegedienste und Sanitätshäuser bei uns melden, wenn sie etwas abzugeben haben", betont der stellvertretende Vereinsvorsitzende Uwe Anke, der gerade erst mit dem Verein „Brückenschlag Sachsen – Tanzania e.V.“ in Afrika war und sich beim Beladen in Hainichen erst einmal an die heimische Kälte gewöhnen musste.

Spendenannahme: Spenden werden wochentags von 9-17 Uhr und samstags 9-11 Uhr im Spendenlager bei der Hainichener Firma Naturbrennstoffe Kretschmann, Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung 27a, angenommen. Geldspenden können im Lager gegen Quittung abgegeben oder auf das Spendenkonto des Vereins Communitas bei der Sparkasse Mittelsachsen, IBAN DE54 8705 2000 3330 0100 01, überwiesen werden. Weitere Informationen gibt es unter [www.Communitas-Hainichen.de](http://www.Communitas-Hainichen.de) im Internet oder telefonisch unter 037207-655687 bei der Firma Naturbrennstoffe.

Thomas Kretschmann, Communitas Hainichen



## SONSTIGES/ANDERE EINRICHTUNGEN

Der Heimatverein Striegistal e. V.

### Einladung zur Veranstaltung „Kräuter im Gespräch“

Liebe Kräuterfreunde,  
wir freuen uns, euch am **Montag, dem 24. Februar 2025**, herzlich zu unserer nächsten Runde von „Kräuter im Gespräch“ einzuladen! Wie gewohnt erwartet euch eine entspannte Gesprächsrunde, in der wir gemeinsam Fragen rund um das Thema Kräuter besprechen, Erfahrungen austauschen und köstliche Rezepte miteinander teilen. Für alle, die handwerklich aktiv werden möchten, besteht die Möglichkeit, ein Schneidebrettchen, ein Messer und einen Mörser mitzubringen. So könnt ihr die Kräuter direkt verarbeiten und eure persönlichen Kreationen mit nach Hause nehmen. Bitte beachtet, dass anfallende Materialkosten erstattet werden müssen.



**Wann: Montag, 24. Februar 2025, Beginn um 19.00 Uhr**

**Wo:** Dorfgemeinschaftshaus Mobendorf  
und eventuell anfallende Materialkosten

Eine Anmeldung ist nicht unbedingt erforderlich, jedoch von Vorteil, damit wir besser planen können und ihr sichert euch einen Platz. Für eure Anmeldung und bei Fragen erreicht ihr uns unter: 015752371145

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit euch die faszinierende Welt der Kräuter zu erkunden!

Auf euer Kommen freut sich der Heimatverein-Striegistal e.V.

*Jeanette Grell*

### Ihre Polizei informiert

#### Verkehrsregel – Rechts vor links

Rechts vor links gilt in Deutschland ganz generell **an Kreuzungen und Einmündungen, an denen weder Verkehrszeichen noch Ampeln vorhanden sind**. Das heißt, grundsätzlich hat der Kraftfahrzeugführer und auch der Fahrradfahrer, der von rechts kommt, Vorfahrt, während die anderen Fahrer wartepflichtig sind. Es muss also nicht gesondert durch ein Schild auf die Rechts-vor-links-Regel hingewiesen werden. Innerhalb eines verkehrsberuhigten Bereichs gilt die Regel „rechts vor links“. Anders verhält es sich jedoch am Ende eines verkehrsberuhigten Bereichs, also dort, wo dieser in eine nicht-

verkehrsberuhigte Straße mündet. Hier gilt es, der „normalen“ Straße immer Vorfahrt zu gewähren.

#### Aus Blau wird Grün – Tausch des Versicherungskennzeichens nicht vergessen!

**Ab 1. März 2025** wird wieder ein neues Versicherungskennzeichen benötigt. Für das Versicherungsjahr 2025/2026 wird das Versicherungskennzeichen die Farbe Grün haben.

*Ihre Bürgerpolizistin/Ihr Bürgerpolizist*

### Schüler-Workshop in den Winterferien: Wertschätzung statt Mobbing

Ein neuer Kurs des MEGA-Trainings wird in den Winterferien durchgeführt: vom 18. bis 21. Februar 2025 im Eltern-Kind-Zentrum Mittweida. Damit bietet das Diakonische Werk Rochlitz einen Schüler-Workshop für ein gutes Miteinander.

Oft sei der Schulalltag geprägt von Schnellebigkeit, Anspannung und Leistungsdruck. „Das Miteinander fehlt, die Qualität von Beziehungen nimmt ab und die Menschen sind mehr und mehr egoistisch unterwegs“, so die Beobachtung von Schulsozialarbeitern im Raum Mittelsachsen. Nicht nur den Mobbingopfern mangelt es oft an Selbstwert, auch den Mobbern fehlt es an wertvollen Beziehungen. „Beim MEGA-Training geben wir den Jugendlichen einen Werkzeugkoffer mit, wie sie selbstbewusst auftreten und wertschätzend miteinander umgehen

können“, sagt Familienberaterin Janett Neumeister. Die Themeneinheiten beim MEGA-Training werden von Schulsozialarbeitern und Familienberatern gemeinsam gestaltet.

Der viertägige Workshop richtet sich an Kinder und Jugendliche von 10 bis 14 Jahren, die mit anderen gut auskommen wollen, sich jedoch schlecht behandelt fühlen oder von Mobbing betroffen sind. Der Workshop findet jeweils von 9.30 Uhr bis 14.30 Uhr statt und ist auf acht Teilnehmer begrenzt. Interessierte melden sich bitte unter 03727 / 996753-0 bzw. per E-Mail an: familienberatung@diakonie-rochlitz.de. www.diakonie-rochlitz.de

*Kerstin Rudolph, Öffentlichkeitsarbeit*

### Getrenntsammlung von Alttextilien in Deutschland ab 2025

In den vergangenen Wochen wurden in den Medien verstärkt Informationen und Verhaltensregeln zur Getrenntsammlung von Alttextilien ab dem 01.01.2025 in Deutschland verbreitet. Dabei wurde auch über Androhungen von empfindlichen Bußgeldern bzw. Nichtentleerung der Restabfallbehälter informiert, selbst wenn sich nur verschlissene bzw. verunreinigte Alttextilien in der Restabfalltonne befinden. Das hat zur Verunsicherung und zu verstärkten Nachfragen von Bürgerinnen und Bürgern in den letzten Tagen geführt.

Im Landkreis Mittelsachsen stehen flächendeckend in allen Städten und Gemeinden sowie an allen zehn Wertstoffhöfen Altkleidercontainer gemeinnütziger und/oder gewerblicher Sammler zur Getrenntsammlung von Alttextilien. Damit können die Bürgerinnen und Bürger wie gewohnt der Getrenntsammlungspflicht nachkommen – daran ändert

sich vorerst nichts.

Die etablierten Sammlungen gewährleisten eine Wiederverwendung der Alttextilien als Secondhand-Bekleidung bzw. ein hochwertiges Recycling. Damit die bestehenden Sammelstrukturen nicht gefährdet werden ist es wichtig, auf Qualität und die sorgfältige Trennung der Alttextilien zu achten. Wenn stark zerschlissene, verunreinigte oder kontaminierte Textilien wie bisher über den Restabfallbehälter des Landkreises entsorgt werden, bleiben die Behälter nicht voll stehen bzw. werden nicht mit Bußgeld beauftragt.

Damit weniger Textilabfälle entstehen empfehlen wir, Kleidung und Schuhe nachhaltig (mit längerer Lebensdauer, reparabel) zu kaufen und zu nutzen, Fast Fashion zu vermeiden.

*Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH*



Evangelisch-Lutherische  
Hoffnungskirchgemeinde  
Hainichen

## Informationen und Einladungen

**Pfarrbüro Hainichen:** Gellertplatz 5, Tel. 2470, Fax 655960  
E-Mail: kg.hainichen@evlks.de, www.hainichen-trinitatis.de  
Öffnungszeiten: Dienstag 9-12 Uhr, 14-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr  
Friedhof 09661 Hainichen, Oederaner Str. 23, Tel. 2615, Fax. 999631  
Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr  
Pfarrer Friedrich Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5,  
Tel. 651272

### Sonntag, 9. Februar (4. So. v. d. Passionszeit)

09.00.Uhr Gottesdienst in Bockendorf  
09.30 Uhr Gottesdienst in Pappendorf  
10.30.Uhr Gottesdienst in Hainichen, katholische Kirche

### Sonntag, 16. Februar (Septuagesimae)

10.00.Uhr Gottesdienst in Pappendorf  
10.30.Uhr Segnungsgottesdienst in Hainichen, katholische Kirche

### Sonntag, 23. Februar (Sexagesimae)

09.30.Uhr gemeinsamer Gottesdienst in HC, Trinitatiskirche  
zum Abschluss der Kinderbibeltage

### Sonntag, 2. März (Estomihi)

09.00.Uhr Gottesdienst in Pappendorf  
09.00.Uhr Gottesdienst in Langenstriegis  
10.30.Uhr Gottesdienst in Hainichen, katholische Kirche

## KIRCHENNACHRICHTEN

### Katholische Gemeinde St. Konrad

#### Sonntag, den 9. Februar 2025

08.30 Uhr Heilige Messe

#### Dienstag, den 11. Februar 2025

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

#### Sonntag, den 16. Februar 2025

08.30 Uhr Heilige Messe

#### Dienstag, den 18. Februar 2025

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

#### Sonntag, den 23. Februar 2025

08.30 Uhr Heilige Messe

#### Dienstag, den 25. Februar 2025

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

#### Sonntag, den 2. März 2025

08.30 Uhr Heilige Messe

- Jugendabend: Treff Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:  
<http://www.kath-kirche-hainichen.de>



**Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der  
Tel.-Nummer: 037207/51128**